



Programme und Fördermöglichkeiten der Krankenkassen und Senatsverwaltungen in Berlin

Stand: Januar 2020

Die **Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit (KGC) Berlin** und die **Gesetzliche Krankenversicherung (GKV)** unterstützen die Berliner Bezirke beim Ausbau von Präventionsketten im Rahmen von integrierten kommunalen Strategien mit qualitätsgesicherten Angeboten und Programmen. Die GKV-Angebote werden auf Grundlage des § 20 a SGB V gefördert. Die Senatsverwaltungen und die gesetzlichen Pflegeversicherungen halten weitere Angebote vor.

Hinweise und Ergänzungen senden Sie bitte an

Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Berlin

Danielle Dobberstein
Gesundheit Berlin-Brandenburg
Friedrichstr. 231
10969 Berlin

E-Mail: dobberstein@gesundheitbb.de

Tel. 030-44 31 90 991

Mehr Informationen zur Arbeit der Koordinierungsstelle finden sie unter www.gesundheitliche-chancengleichheit.de/berlin/

Begriffsklärung und Hinweise zur Antragsstellung

Programmförderung

Hier sind die konkret definierten Programme für verschiedene Settings beschrieben. Interessierte Akteurinnen und Akteure nehmen direkt Kontakt zu den GKVen/Förderern auf.

Projektförderung

Die Projektförderung ist als eine individuellere Form der Förderung zu sehen. Hierfür existieren ebenfalls verschiedene Förderrahmen. Sie wenden sich an die jeweiligen Settings wie Kita und Schule.

Das **Setting Kommune** nimmt dabei eine besondere Rolle ein, da es zumeist ganz individuelle, bedarfsgerechte, höchst unterschiedliche Anforderungen umfassen kann.

Hier empfehlen wir nach Absprache mit den GKVen folgende Vorgehensweise:

- Grundsätzlich förderfähig sind Leistungen, die in §20 des GKV Leitfadens beschrieben sind.
- Dabei sind die GKVen eher daran interessiert, integrierte Konzepte zu unterstützen. Es ist wichtig und förderlich, dass bereits eine Struktur vorhanden ist, die z. B. die Koordination übernimmt.
- Die GKVen können dabei nicht mit jedem Bezirk in die individuelle Förderung über kleinteilige Leistungen gehen. Es lohnt sich aber in jedem Fall, zunächst telefonisch oder per E-Mail Kontakt zur Ansprechperson der GKV aufzunehmen und Information zu Fördermöglichkeiten und Antragsverfahren einzuholen. Hilfreich ist in diesem Zusammenhang eine kurze Projektskizze.

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|-----------|
| Begriffsklärung und Hinweise zur Antragsstellung | 2 |
| Inhaltsverzeichnis | 3 |
| Programmförderung | 4 |
| Kita | 4 |
| ADHS-Puppenspiel | 4 |
| Berliner Landesprogramm für die gute gesunde Kita | 5 |
| Fitness für Kids..... | 6 |
| Fit von klein auf..... | 7 |
| Jolinchen Kids..... | 8 |
| Kinder in Bewegung..... | 9 |
| Kleine kommen ganz groß raus..... | 10 |
| Lärmprävention | 11 |
| Schatzsuche | 12 |
| Fit4Future - Kitas | 13 |
| Kita und Schule | 15 |
| ECHT DABEI – Gesund groß werden im digitalen Zeitalter | 15 |
| Ich kann kochen | 16 |
| UPSI: Medien für Kinder | 17 |
| Kinderturn-Test und DBS!-Fitness Check | 18 |
| Olympia ruft: Macht mit! | 19 |
| Initiative ü6 - gesund - essen - lernen..... | 20 |
| Schule | 21 |
| 8 bis 12 – Mehr Sicherheit im Erziehungsalltag | 21 |
| fit4future Kids..... | 22 |
| DBS!-Fitness Check..... | 23 |
| fit4future Teens..... | 24 |
| Beweg Dich, Schule | 25 |
| Nikky | 26 |
| Aktion Mütze | 27 |
| bauchgefühl | 28 |
| Berliner Landesprogramm „Gute gesunde Schule“ (LggS)..... | 29 |
| BERLIN HAT TALENT | 30 |
| Cannabis Rucksack - Berliner Präventions-Parcours-Cannabis | 31 |
| DIE RAKUNS..... | 32 |
| Henrietta & Co. Gesundheit spielend lernen..... | 33 |
| Wissen schützt | 34 |
| Übergreifend | 35 |
| Sport im Park | 35 |
| Teilhabeprogramm unterstützt Vereinsprojekte..... | 36 |
| Ältere | 37 |
| Pflege in Familien fördern -PfiFf | 37 |
| Sicher- und Aktivsein im Alter – Ambulante Sturzprävention | 38 |
| Projektförderungen | 39 |
| Kitas machen mit..... | 39 |
| Weg zur gesunden guten Schule..... | 40 |
| Gesunde Kita | 41 |
| Gesunde Schule..... | 42 |
| Gesunde Kommune..... | 44 |
| Kommunales Förderprogramm: Zielgruppenspezifische Interventionen..... | 45 |
| Gesunde Lebenswelten – Ein Angebot der Ersatzkassen | 47 |
| Ansprechpersonen der GKVen | 48 |
| Weiterführende Links | 50 |

Programmförderung

Kita

| | |
|---|--|
| ADHS-Puppenspiel | |
| Art der Förderung | Programmförderung |
| Setting | Kita und Hort |
| Zielgruppe(n) | Kita und Hortkinder, Erziehungskräfte, Eltern |
| Thema | Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern, oftmals Aufmerksamkeitsdefizit-/ Hyperaktivitätsstörung (kurz: ADHS), Toleranzförderung anhand des ADHS-Puppenspiels |
| Kurzbeschreibung | <p>Für die eigenständige Umsetzung des Programms in der Kita werden die Erziehungskräfte im Rahmen einer Fortbildung durch die AOK Nordost geschult:</p> <p><u>Modul 1:</u> Fortbildung zum Thema ADHS (Erkennen, Ursachen, Umgang, Kommunikation, Praxisbeispiele) <u>Modul 2:</u> Anleitung zum ADHS-Puppenspiel anhand der Geschichte „Hannah und Moritz – Die Reise zum eigenen Ich.“ für die selbständige Umsetzung in Kita und Hort</p> <p>Die selbständige Umsetzung des Programms mit den Kita- bzw. Hortkindern umfasst eine eingehende Kennenlernphase des Puppenspiels, das selbstständige Bauen und Gestalten der Handpuppen und des Theaters, das Einüben des Theaterstückes sowie dessen Aufführung. Es werden grundlegende Materialien wie z. B. Drehbuch, Klanggeschichte und Starterbastelset zur Verfügung gestellt.</p> <p>Die Geschichte erzählt von einem verträumten Mädchen und einem hyperaktiven Jungen. Die beiden begeben sich auf einer phantastischen Reise und dabei entdecken sie, dass ihre Schwächen eigentlich ihre Stärken sind.</p> |
| Wer kann sich bewerben/ den Antrag stellen? | Kita und Hort |
| Wer ist die fördermittelgebende Stelle? | AOK Nordost |
| Bemerkung fördermittelgebende Stelle | Keine besonderen Teilnahmevoraussetzungen |
| Informationen zur Antragstellung | Kindertagesstätten stellen einen formlosen Antrag bei der AOK Nordost |
| Wer ist die Ansprechperson? Weiterführende Informationen | Catharina Schleich Tel: 0800 - 26508044073 E-Mail: kita@nordost.aok.de https://www.aok.de/pk/nordost/inhalt/adhs-puppenspiel/ |

zurück zum [[Inhaltsverzeichnis](#)]

| Berliner Landesprogramm für die gute gesunde Kita | |
|---|--|
| Art der Förderung | Programmförderung |
| Setting | Kita |
| Zielgruppe(n) | Kinder, Erziehungskräfte, Eltern, Kita-Leitungen, Kita-Träger |
| Thema | Qualitätsentwicklung, Gesundheitsförderung (u. a. Ernährung, Bewegung, psychische Gesundheit) |
| Kurzbeschreibung | Das Landesprogramm unterstützt die Kitas auf ihrem guten gesunden Weg: Es schafft das nötige Bewusstsein bei pädagogischen Fachkräften, Eltern und Trägern für das ganzheitliche Verständnis von Gesundheit und Bildung. Es bietet eine Bestandsaufnahme, die als internes Evaluationsinstrument zum Berliner Bildungsprogramm genutzt werden kann. Kitas erhalten Transparenz darüber, welche Qualität sie aktuell in Sachen Bildung und Gesundheit, aus der Perspektive der pädagogischen Fachkräfte und Eltern, bieten. Es folgt einem Organisations-Kreislauf in sechs Schritten. Der Kreislauf bildet die Grundlage dafür, die Qualität der Kita systematisch und fortwährend weiterzuentwickeln. Es stehen bezirkliche Koordinatorinnen und Koordinatoren als Ansprechpersonen zur Seite. Bei dem Prozess werden die Kitas und Kita-Träger aktiv und professionell mit der Unterstützung der Partnerinnen und Partner des Landesprogramms in Form von Beratung, Qualifikation und Austausch rund um die Themen Gesundheit und Bildung begleitet. |
| Wer kann sich bewerben/ den Antrag stellen? | Kitas in Berliner Bezirken, die sich am Landesprogramm beteiligen. http://gute-gesunde-kitas-in-berlin.de/partner/ |
| Wer ist die fördermittelgebende Stelle? | Land Berlin, Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (Hauptförderer, federführend) und Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung (APG-Mittel), AOK Nordost – Die Gesundheitskasse, Ärztekammer Berlin, BARMER, Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege, BIG direkt gesund, BKK Landesverband Mitte, BKK VBU, DAK Gesundheit, IKK Brandenburg und Berlin, KKH Kaufmännische Krankenkasse, Knappschaft Regionaldirektion Berlin, Techniker Krankenkasse Landesvertretung für Berlin und Brandenburg, Unfallkasse Berlin |
| Bemerkung fördermittelgebende Stelle | Förderung nur für teilnehmende Kitas in den Landesprogrammen möglich |
| Informationen zur Antragstellung | bei den jeweiligen bezirklichen Koordinierungsstellen in den Jugendämtern, Interessenbekundungsformular über die Website: http://gute-gesunde-kitas-in-berlin.de/infocenter/interessenbekundung-zur-teilnahme/ |
| Wer ist die Ansprechperson? Weiterführende Informationen | Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie Landeskoordinatorin Steffi Petruz Bernhard-Weiß-Str. 6 10178 Berlin Telefon: 030-902275434 E-Mail: steffi.petruz@senbjf.berlin.de ; solongo.myagmar@senbjf.berlin.de Aktuellste Kontaktdaten aller Koordinatoren abrufbar unter: http://gute-gesunde-kitas-in-berlin.de/kontakt/ Weiterführende Informationen zum Programm und seinen Teilnehmenden: www.gute-gesunde-kitas-in-berlin.de |

zurück zum [\[Inhaltsverzeichnis\]](#)

| Fitness für Kids | |
|---|--|
| Art der Förderung | Programmförderung |
| Setting | Kita |
| Zielgruppe(n) | Kinder |
| Thema | Bewegung |
| Kurzbeschreibung | Einmal wöchentlich kommt eine qualifizierte praktisch anleitende Person in die Einrichtung, um Bewegungsförderung mit den Kindern durchzuführen und die Erziehungskräfte entsprechend zu schulen und anzuleiten. Zusätzlich führen die Erziehungskräfte die Bewegungserziehung ein Mal pro Woche eigenständig durch. Hierzu wird ein Katalog mit Bewegungsvorschlägen gestellt. Die Erziehungskräfte erhalten eine zusätzliche Fortbildung und Qualifizierung durch einen Workshop unter dem Motto „Bewegungsspaß im Kindergarten“. Mit dem Ablegen einer Lehrprobe erwerben die Erziehungskräfte ein Weiterbildungszertifikat. Nach einer sechsmonatigen Betreuungszeit wird die Durchführung der Bewegungsförderung durch die qualifizierten Erziehungskräfte selbstständig fortgesetzt. |
| Wer kann sich bewerben/ den Antrag stellen? | Kitas |
| Wer ist die fördermittelgebende Stelle? | KKH Kaufmännische Krankenkasse |
| Bemerkung fördermittelgebende Stelle | |
| Informationen zur Antragstellung | Fitness für Kids - Verein für Frühprävention e.V. Telefon: 030-91500542 E-Mail: k.ketelhut@t-online.de Alle Interessenten werden registriert und auf eine Warteliste gesetzt. |
| Wer ist die Ansprechperson? Weiterführende Informationen | Verein für Frühprävention e. V. Prof. Dr. Kerstin Ketelhut Perleberger Straße 51 10559 Berlin Telefon: 030-91500542 E-Mail: k.ketelhut@t-online.de www.fitnessfuerkids.de KKH Präventionsteam Anke Dargel Telefon: 0511-28023342 E-Mail: anke.dargel@kkh.de www.kkh.de/praevention |

zurück zum [\[Inhaltsverzeichnis\]](#)

| | |
|---|---|
| Fit von klein auf | |
| Art der Förderung | Programmförderung |
| Setting | Kita |
| Zielgruppe(n) | Kitakinder (3-6 Jahre), Eltern, Erziehungskräfte |
| Thema | Ernährung, Bewegung, Stressmanagement, Stärkung der Lebenskompetenz, Verbesserung der Erziehungskräftegesundheit, mein Körper |
| Kurzbeschreibung | Spielen, toben, lecker essen! Die Freude an einer gesunden Lebensweise sollten Kinder so früh wie möglich entdecken, um sich langfristig wohl fühlen zu können und gesund zu bleiben. Die Aufgabe von uns Erwachsenen ist es, die Mädchen und Jungen bei diesen Entdeckungen zu unterstützen. „Fit von klein auf“ lautet deshalb die bundesweite Gesundheitsinitiative der Betriebskrankenkassen, die Erziehungskräfte in Kindertageseinrichtungen sowie Eltern praktisch unterstützt - mit dem Ziel, das Leben der Kinder gesünder zu gestalten und ihre gesundheitlichen Kompetenzen deutlich zu stärken. |
| Wer kann sich bewerben/ den Antrag stellen? | Kitas |
| Wer ist die fördermittelgebende Stelle? | Alle BKKs, BKK VBU |
| Bemerkung fördermittelgebende Stelle | |
| Informationen zur Antragstellung | BKK VBU Fachberatung Kunden und Markt Astrid Salomon Stichwort „Fit von klein auf“ Lindenstrasse 67 10969 Berlin |
| Wer ist die Ansprechperson? Weiterführende Informationen | Fragen richten an: astrid.salomon@bkk-vbu.de |

zurück zum [\[Inhaltsverzeichnis\]](#)

| Jolinchen Kids | |
|---|--|
| Art der Förderung | Programmförderung |
| Setting | Kita |
| Zielgruppe(n) | Kita-Kinder (0-6 Jahre) |
| Thema | Ernährung, Bewegung, seelisches Wohlbefinden, Elternpartizipation, Erziehungskräftegesundheit |
| Kurzbeschreibung | Ziel ist es, dass die teilnehmenden Kitas zu den Themen Ernährung, Bewegung, seelisches Wohlbefinden, Elternpartizipation und Erziehungskräftegesundheit Schritt für Schritt nachhaltige gesundheitsfördernde Maßnahmen in den Kitaalltag integrieren und dort dauerhaft verankern. Die AOK Nordost begleitet drei Jahre aktiv bei der Umsetzung – mit Schulungen, Materialien, Workshops, Kurs- und Beratungsangeboten. |
| Wer kann sich bewerben/ den Antrag stellen? | Kitas mit Kindern im Alter von 0 bis 6 Jahren |
| Wer ist die fördermittelgebende Stelle? | AOK Nordost |
| Bemerkung fördermittelgebende Stelle | Keine besonderen Teilnahmevoraussetzungen |
| Informationen zur Antragstellung | Kitas nehmen direkt Kontakt zur Ansprechperson auf und können sich dort bewerben. |
| Welche Antragsfristen gibt es? | laufende Anmeldung |
| Wer ist die Ansprechperson? Weiterführende Informationen | Catharina Schleich Telefon: 0800 – 26508044073 E-Mail: kita@nordost.aok.de aok.de/jolinchenkids |

zurück zum [\[Inhaltsverzeichnis\]](#)

| Kinder in Bewegung | |
|---|--|
| Art der Förderung | Programmförderung |
| Setting | Kita |
| Zielgruppe(n) | Kita-Kinder, pädagogische Fachkräfte, Materialien auch für Eltern |
| Thema | Bewegung |
| Kurzbeschreibung | Kinder in Bewegung ist ein Angebot für Kitas. Es besteht aus je einem Kartensatz mit 27 Übungen für Erziehungskräfte und einem Einführungsworkshop. Die Übungen sind auf Einzelkarten in einem Ringheft beschrieben. |
| Wer kann sich bewerben/ den Antrag stellen? | Kitas |
| Wer ist die fördermittelgebende Stelle? | IKK Brandenburg und Berlin, Landesprogramm gute gesunde Kita (LggK) |
| Bemerkung fördermittelgebende Stelle | |
| Wer ist die Ansprechperson? Weiterführende Informationen | IKK Brandenburg und Berlin Astrid Böhme Keithstr. 9/11 10787 Berlin Telefon: 030-21991675 E-Mail: praevention@ikkbb.de |

zurück zum [\[Inhaltsverzeichnis\]](#)

| Kleine kommen ganz groß raus | |
|---|---|
| Art der Förderung | Programmförderung/ Projektförderung |
| Setting | Kita |
| Zielgruppe(n) | Kita-Kinder |
| Thema | Bewegung |
| Kurzbeschreibung | Das Programm umfasst die Erweiterung gezielter Bewegungsangebote in Kitas, die Gründung neuer Kleinkindabteilungen und den Aufbau von Eltern-Kind-Gruppen in Vereinen, um zusätzliche Bewegungsmöglichkeiten zu schaffen. Darüber hinaus wird der Aufbau von Netzwerken mit ansässigen Sportvereinen gefördert. Die Kitas erhalten Information und Beratung sowie Unterstützung bei Veranstaltungen. Zudem werden Aus- und Fortbildungsangebote für Erziehungskräfte ermöglicht und die Durchführung von Elternabenden gefördert. |
| Wer kann sich bewerben/ den Antrag stellen? | Kitas, Sportvereine |
| Wer ist die fördermittelgebende Stelle? | AOK Nordost, Landessportbund, Sportjugend Berlin |
| Bemerkung fördermittelgebende Stelle | Keine besonderen Teilnahmevoraussetzungen |
| Informationen zur Antragstellung | AOK Nordost: www.lsb-berlin.net/angebote/sportjugend/angebote/kinder-und-jugendsport/gesundheit-und-bewegung |
| Welche Antragsfristen gibt es? | Laufend, spätestens einen Monat vor Projektbeginn |
| Wer ist die Ansprechperson? Weiterführende Informationen | <p>AOK Nordost Annika Ruppertz Telefon: 0800-26508031441 E-Mail: annika.ruppertz@nordost.aok.de</p> <p>Landessportbund Evelyn Bahn Projektkoordination Förderprogramm - Kleine kommen ganz groß raus Telefon: 030-30002 -193/-187 E-Mail: e.bahn@sportjugend-berlin.de</p> |

zurück zum [\[Inhaltsverzeichnis\]](#)

| Lärmprävention | |
|---|---|
| Art der Förderung | Programmförderung |
| Setting | Kita |
| Zielgruppe(n) | Kitakinder (3-6 Jahre), Eltern, Erziehende |
| Thema | Prävention von Erkrankungen durch Lärm in Kitas |
| Kurzbeschreibung | <p>Leiden Sie unter dem Lärm in Ihrer Kita? Finden Sie es oft zu laut? Denken Sie vielleicht: Klar, Kinder sind eben laut, da kann man nichts machen. Aber: Kann man da wirklich nichts machen?</p> <p>Wir zeigen den Kitas Wege auf, wie sie den belastenden Lärm reduzieren können. Gemeinsam spüren wir Lärmquellen auf und erarbeiten einen individuellen Maßnahmenplan für die Kita. Wir vermitteln individuelle Strategien und Tipps, wie man zum Beispiel durch kleine Veränderungen in der Raumgestaltung den Lärmpegel senken kann. Das Kita-Team erhält praktische Anregungen, wie Lärm durch gezielte pädagogische und organisatorische Impulse reduziert werden kann.</p> |
| Wer kann sich bewerben/ den Antrag stellen? | Kitas |
| Wer ist die fördermittelgebende Stelle? | BKK VBU, Unfallkasse Berlin |
| Bemerkung fördermittelgebende Stelle | |
| Informationen zur Antragstellung | BKK VBU Fachberatung Kunden und Markt Astrid Salomon Stichwort „Lärmprävention“ Lindenstrasse 67 10969 Berlin |
| Wer ist die Ansprechperson? Weiterführende Informationen | Fragen richten an: astrid.salomon@bkk-vbu.de |

zurück zum [\[Inhaltsverzeichnis\]](#)

| Schatzsuche | |
|---|--|
| Art der Förderung | Programmförderung |
| Setting | Kita |
| Zielgruppe(n) | Kita-Kinder (0-6 Jahre) |
| Thema | Seelisches Wohlbefinden, Zusammenarbeit mit Eltern |
| Kurzbeschreibung | <p>Die Schatzsuche ist ein Eltern-Programm für Kitas. Mütter, Väter oder andere Bezugspersonen begeben sich als Expertinnen und Experten ihrer Kinder auf eine Reise. Sie entdecken Stärken und heben Schätze, die in den Kindern schlummern. Geschulte Erziehungskräfte führen die Schatzsuche in ihrer Kita durch. Das Eltern-Programm umfasst sechs Treffen. Kreative Methoden und Materialien schaffen eine angenehme Atmosphäre und motivieren Eltern bei ihrer Reise. Schatzsuche ist ein niedrigschwelliges Angebot für alle Eltern.</p> <p>Es wurde von der Hamburgischen Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e.V. (HAG) entwickelt und folgt einem ressourcenorientierten Ansatz. Die Aufmerksamkeit der Erwachsenen richtet sich auf die Stärken und Schutzfaktoren der Kinder. Durch Stärkung der Resilienz wird das seelische Wohlbefinden gefördert.</p> |
| Wer kann sich bewerben/ den Antrag stellen? | Kitas |
| Wer ist die fördermittelgebende Stelle? | AOK Nordost |
| Bemerkung fördermittelgebende Stelle | Keine besonderen Teilnahmevoraussetzungen |
| Informationen zur Antragstellung | Interessierte Kitas können sich bei der Schatzsuche-Koordination anmelden und bewerben. Die Plätze sind begrenzt. |
| Welche Antragsfristen gibt es? | laufende Anmeldung |
| Wer ist die Ansprechperson? Weiterführende Informationen | Gesundheit Berlin-Brandenburg Stefanie Bärwald E-Mail: baerwald@gesundheitbb.de Telefon: 030-44319061 www.schatzsuche-kita.de |

zurück zum [\[Inhaltsverzeichnis\]](#)

| Fit4Future - Kitas | |
|--|--|
| Art der Förderung | Programmförderung |
| Setting | Kita |
| Zielgruppe(n) | Kita-Kinder von 3-6 Jahren |
| Thema | Ganzheitliches Präventionsprojekt für Kitas mit den Inhalten Bewegung (Umsetzung durch die Hengstenberg-Pikler-Gesellschaft e. V.) und Ernährung und Stressprävention (Umsetzung in Kooperation mit der Cleven-Stiftung). |
| Kurzbeschreibung | <p>Eine Initiative der DAK-Gesundheit und der Cleven-Stiftung in Kooperation mit der Hengstenberg-Pikler-Gesellschaft e. V.</p> <p>Modul Bewegung: Das Projekt ermöglicht Kitas, mit den Hengstenberg-Bewegungsmaterialien einen besonderen Raum zur Bewegung und Entfaltung für die Kinder in ihrer Einrichtung zu schaffen. Dazu gehört eine intensive Qualifikation in der Hengstenberg-Pädagogik für die Erziehungskräfte der Kita.</p> <p>Die Hengstenberg-Bewegungsmaterialien sind aus naturbelassenem Massivholz gebaut und werden von den Kindern zu einer immer wieder neuen Bewegungslandschaft kombiniert. Im Vordergrund steht das Entdecken eigener Spiel- und Handlungsräume – und nicht das Erlernen bestimmter Bewegungsabläufe oder vorgegebener Übungen. Das Konzept beruht auf der Erkenntnis der Zusammenhänge zwischen Bewegungskompetenz und Bildungsprozessen.</p> <p>Modul Ernährung und Gesundheit: Altersgerechte spielerische Vermittlung von Ernährungswissen sowie gesundheitsförderliche Veränderung der Kita-Verpflegung. Die Inhalte wurden durch die TU München entwickelt und werden anschaulich mit Materialien sowie im Rahmen eines Workshops für die Erziehungskräfte vermittelt.</p> <p>Modul Brainfitness (Umgang mit Stress und Entspannung): Vermittlung von Stressbewältigungsstrategien, Förderung der Brainfitness durch aktive kindgerechte Verknüpfung von Bewegung mit kognitiven Aufgaben. Die Inhalte wurden von der TU München entwickelt.</p> <p>Modul Verhältnisprävention: Anhand ausgewählter Themen zur Verhältnisprävention werden Kitas angeleitet, einen systematischen Gesundheitsförderungsprozess zu initiieren. Themen sind z. B. Kita als gesunder Raum, Gesundheit der Erziehungskräfte, gesunde Kitaverpflegung. Die Inhalte wurden von der TU München entwickelt.</p> |
| Wer kann sich bewerben/ den Antrag stellen? | Kitas |
| Wer ist die fördermittelgebende Stelle? | DAK-Gesundheit |
| Bemerkung fördermittelgebende Stelle | |
| Informationen zur Antragstellung | <p>Folgende Leistungen gehören zu dem Projekt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zwei Fortbildungen zur Hengstenberg-Pädagogik für Erziehungskräfte pro Kita. • Ausstattung der Kita mit einem Hengstenberg-Geräteset aus naturbelassenem Massivholz für 12 Monate. |

| | |
|------------------------------------|--|
| | <ul style="list-style-type: none"> • Workshop zu den Inhalten Ernährung, Brainfitness und Verhaltensprävention. • fit4future Kita-Box mit 8 kindgerechten Brainfitness- und Entspannungsmaterialien • Informationsmaterial für Erziehungskräfte, pädagogisches Personal und Eltern • Broschüren, Aktions- und Spielkarten • E-Learning-Tools für Erziehungskräfte und pädagogisches Personal • Eigenbeteiligung je Kita: 360 € für die Bereitstellung der Bewegungsmaterialien <p>Die Projektlaufzeit beträgt 12 Monate. Jährlich werden 200 Kitas in das Programm aufgenommen.</p> <p>Nach Abschluss des Projekts kann die Kita die Hengstenberg-Bewegungsmaterialien zu einem vergünstigten Preis übernehmen. Die übrigen Materialien können unentgeltlich in der Kita verbleiben.</p> |
| Wer ist die Ansprechperson? | <p>Interessenten können sich unter: https://kita.fit-4-future.de/kita/programm# informieren.</p> |

zurück zum [\[Inhaltsverzeichnis\]](#)

Programmförderung
Kita und Schule

Kita und Schule

| ECHT DABEI – Gesund groß werden im digitalen Zeitalter | |
|---|--|
| Art der Förderung | Programmförderung |
| Setting | Kita, Grundschule |
| Zielgruppe(n) | Kinder, Schulkinder, Erziehungskräfte, Lehrkräfte, Eltern |
| Thema | Medienerziehung, Mediensuchtprävention |
| Kurzbeschreibung | <p>„ECHT DABEI – Gesund groß werden im digitalen Zeitalter“ ist ein Präventionsprogramm für Kindergärten und Grundschulen. Ziel ist der Schutz der Kinder vor Medienrisiken durch eine Sensibilisierung des Umfelds.</p> <p>Bei ECHT DABEI gibt es sogenannte Kern- und Wahlmodule. Verpflichtende Kernmodule sind die Medienfortbildung und der Elternabend. Sie finden zeitlich versetzt statt, wobei die Medienfortbildung für Erziehende und Lehrkräfte an Grundschulen den Auftakt bildet. Das Kindertheater sowie das Modul „Kinderschutz konkret“ können optional ergänzt werden.</p> <p>Zertifizierte ECHT DABEI-Coaches beraten Kindergärten und Grundschulen bei einer kind- und gesundheitsgerechten Mediennutzung.</p> |
| Wer kann sich bewerben/ den Antrag stellen? | Wenn Sie als Kindergarten, Grundschule oder Eltern am Präventionsprogramm teilnehmen möchten, schreiben Sie uns gerne eine E-Mail, damit wir mögliche Verfügbarkeiten prüfen können. |
| Wer ist die fördermittelgebende Stelle? | BKK |
| Bemerkung fördermittelgebende Stelle | |
| Informationen zur Antragstellung | Das ECHT DABEI-Servicebüro unterstützt Kindergarten oder Grundschule dabei, die für Sie passenden Module zu finden und ggf. eine Förderung durch eine BKK zu ermöglichen. |
| Wer ist die Ansprechperson? Weiterführende Informationen | Servicebüro ECHT DABEI Tel.: +49 (0) 761 15610232 E-Mail: info@echt-dabei.de http://www.echt-dabei.de/ |

zurück zum [\[Inhaltsverzeichnis\]](#)

Programmförderung
Kita und Schule

| | |
|---|--|
| Ich kann kochen | |
| Art der Förderung | Programmförderung |
| Setting | Kita, Grundschule |
| Zielgruppe(n) | Kinder, Schulkinder, pädagogische Fachkräfte und Erziehungskräfte |
| Thema | Ernährung |
| Kurzbeschreibung | Unter dem Motto „Ich kann kochen!“ hat die BARMER gemeinsam mit der TV-Köchin Sarah Wiener und ihrer gleichnamigen Stiftung die größte bundesweite Ernährungskampagne ins Leben gerufen. Sie soll Kinder zu kleinen Ernährungsexpertinnen und Experten machen, die selbst entdecken, wie lecker und genussvoll gesundes Essen sein kann. Dazu will die Sarah Wiener Stiftung in den nächsten Jahren 56.000 Erziehungskräfte und pädagogische Fachkräfte zu Genussbotschafterinnen und Genussbotschaftern ausbilden, die in ihren Kitas und Schulen den Kindern in praktischen Kochkursen das kleine Ernährungs-ABC beibringen und es möglichst nachhaltig verankern. |
| Wer kann sich bewerben/ den Antrag stellen? | Pädagogische Fach- und Lehrkräfte Für Träger von Einrichtungen besteht ebenfalls die Möglichkeit, ihr Interesse an Fortbildungen für die von ihnen geführten Einrichtungen anzumelden. Diese können gegebenenfalls auch in ihren Räumlichkeiten (Inhouse) durchgeführt werden. Voraussetzung hierfür ist, dass pro Fortbildung mehrere Einrichtungen des Trägers teilnehmen. Bei der Auswahl der teilnehmenden Kitas, Schulen und außerschulischen Lernorten werden sozial benachteiligte Kommunen beziehungsweise Stadtteile besonders berücksichtigt. Aus jeder Einrichtung nehmen idealerweise zwei oder mehr Vertretungen an der Fortbildung teil. |
| Wer ist die fördermittelgebende Stelle? | BARMER, Sarah Wiener Stiftung |
| Bemerkung fördermittelgebende Stelle | |
| Informationen zur Antragstellung | https://ichkannkochen.de/mitmachen/ |
| Welche Antragsfristen gibt es? | laufende Anmeldung |
| Wer ist die Ansprechperson? Weiterführende Informationen | Sarah Wiener Stiftung Wöhlertstraße 12 –13 10115 Berlin Telefon: 030-707180238 E-Mail: mitmachen@sw-stiftung.de www.ichkannkochen.de |

zurück zum [\[Inhaltsverzeichnis\]](#)

Programmförderung
Kita und Schule

| UPSI: Medien für Kinder | |
|---|--|
| Art der Förderung | Programmförderung |
| Setting | Kita, Grundschule (Schuleingangsstufe) |
| Zielgruppe(n) | Kinder |
| Thema | z.B. Bewegung, Lärmprävention, Verkehrssicherheit, Hautschutz, Rückengesundheit, Gewaltprävention etc. |
| Kurzbeschreibung | UPSI-Bilderbücher für Kinder ab vier Jahren zeigen: Prävention macht Spaß! UPSI ist neugierig, experimentierfreudig und stößt oft an Grenzen. Er hat die gleichen Fragen wie Kinder in der Altersgruppe vier bis sieben. In seinen Abenteuergeschichten zeigt er Wege auf, mit Risiken lustvoll und im geschützten Rahmen umzugehen. Nicht Risikovermeidung und Warnung vor Gefahren stehen im Vordergrund der Geschichten. Vielmehr machen sie Lust auf das Thema und regen an, sich damit spielerisch zu beschäftigen. Im Anhang jeder Vorlesegeschichte befinden sich dazu Spielanregungen. |
| Wer kann sich bewerben/ den Antrag stellen? | Kitas und Grundschulen |
| Wer ist die fördermittelgebende Stelle? | Unfallkasse Berlin (UKB) |
| Bemerkung fördermittelgebende Stelle | |
| Informationen zur Antragstellung | http://www.unfallkasse-berlin.de/fileadmin/user_data/sicherheitundgesundheitschutz/upsi/ukb_upsi_bestellschein.pdf |
| Wer ist die Ansprechperson? Weiterführende Informationen | Unfallkasse Berlin - P401 - Culemeyerstr. 2 12277 Berlin |

zurück zum [\[Inhaltsverzeichnis\]](#)

Programmförderung
Kita und Schule

| Kinderturn-Test und DBS!-Fitness Check | |
|---|---|
| Art der Förderung | Programmförderung |
| Setting | Kita, Schule, Verein |
| Zielgruppe(n) | Kinder, Jugendliche |
| Thema | Bewegung |
| Kurzbeschreibung | Die Testaufgaben erfassen Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit und Koordination. Der Test kann als Baustein im Rahmen von Projekten zur Bewegungsförderung genutzt werden. |
| Informationen zur Antragstellung | Vereine, Kitas und Schulen können auf der Webseite https://www.barmmer.de/q100175 einen Gutschein zur Anmeldung und kostenfreien Anforderung der Materialien (Leitfaden zur Durchführung, Ergebnisbogen, Urkunden und Plakaten) bestellen. |
| Wer ist die fördermittelgebende Stelle? | BARMER |
| Bemerkung fördermittelgebende Stelle | |
| Wer ist die Ansprechperson? Weiterführende Informationen | <p>Kinderturn-Test: Deutsche Turnerjugend Otto-Fleck-Schneise 8 60528 Frankfurt Telefon: 069-67801-151 E-Mail: bjs@tju.de</p> <p>https://www.dtb.de/kinderturn-test/</p> |

zurück zum [[Inhaltsverzeichnis](#)]

Programmförderung
Kita und Schule

| Olympia ruft: Macht mit! | |
|---|--|
| Art der Förderung | Programmförderung |
| Setting | Kita, Schule |
| Zielgruppe(n) | Kinder, Jugendliche, Pädagogische Fachkräfte, Lehrkräfte |
| Thema | Bewegung |
| Kurzbeschreibung | <p>Unter Berücksichtigung pädagogischer Ansatzpunkte soll Wertevermittlung durch Bewegung gefördert werden. Respektvolles und faires Miteinander sowie die Bereitschaft zur Anstrengung sollen altersgerecht im Unterricht umgesetzt werden und zu geistigen, sozialen und ethischen Erlebnissen und Erfahrungen führen.</p> <p>Themenschwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Bewegtes Lernen -Gesundheitsförderung -Fairplay & Teamentwicklung -Inklusion & Paralympics -Globales Lernen |
| Informationen zur Antragstellung | Kurzantrag für Schulen oder Klasse(n) über http://symbioun.de/angebote/olympia-ruft-mach-mit-fuer-schulen-und-klassen/ ausfüllen und zusenden. Durch die Förderung der TK ist das Programm für die Schulen und Kitas kostenfrei. |
| Wer ist die fördermittelgebende Stelle? | Techniker Krankenkasse |
| Bemerkung fördermittelgebende Stelle | |
| Wer ist die Ansprechperson? Weiterführende Informationen | <p>symbioun Bundeszentrale: Bahnhofstraße 14 99867 Gotha email: olympiaruft@symbioun.de Telefon: 03621 5078924 www.symbioun.de</p> |

zurück zum [\[Inhaltsverzeichnis\]](#)

Programmförderung
Kita und Schule

| Initiative ü6 - gesund - essen - lernen | |
|---|--|
| Art der Förderung | Programmförderung |
| Setting | Schule/Hort/Kita |
| Zielgruppe(n) | Schulkinder /Kinder |
| Thema | Gesunde Ernährung |
| Kurzbeschreibung | Gesundheitsförderung durch Organisationsentwicklung und -beratung in Bildungseinrichtungen mit Schwerpunkt im Handlungsfeld Ernährung. Folgende Module werden angeboten: Coaching, Entwicklung von pädagogischen Konzepten, Qualitätsentwicklung speziell im Verpflegungsangebot, kindgerechte und angenehme Gestaltung der Mahlzeiten und pädagogische Mahlzeitenbegleitung. Ziel ist es, die Einrichtungen für die Veränderung der strukturellen Rahmenbedingungen zu gewinnen, um u.a. Kindern ein gesundheitsförderliches Essen zu bieten und sie dafür zu begeistern. |
| Wer kann sich bewerben/ den Antrag stellen? | Horte/Schulen sowie Kitas in Brandenburg und Berlin |
| Wer ist die fördermittelgebende Stelle? | BARMER |
| Bemerkung fördermittelgebende Stelle | Es handelt sich um ein erweitertes Modellprojekt. Die Anzahl der Förderungen ist begrenzt. |
| Wer ist die Ansprechperson? Weiterführende Informationen | Dr. Dorle Grünewald-Funk Wallstraße 25 10179 Berlin Postfach 022450 10126 Berlin Telefon: 030-79302389 E-Mail: kontakt@initiative-ue6.de |

zurück zum [\[Inhaltsverzeichnis\]](#)

Schule

| 8 bis 12 – Mehr Sicherheit im Erziehungsalltag | |
|---|--|
| Art der Förderung | Programmförderung |
| Setting | Schule |
| Zielgruppe(n) | Multiplikatorinnen- und Multiplikatoren-Schulung für Sozialpädagogische Fachkräfte, Sozialarbeitende sowie weitere pädagogische Fachkräfte, welche im Anschluss Elternkurse für Eltern mit Kindern im Alter von 8 bis 12 durchführen |
| Thema | Medien, Tabak, Alkohol |
| Kurzbeschreibung | <p>„8 bis 12“ ist das Nachfolgeprogramm von "PEaS – Peer Eltern an Schule" und wurde von der Fachstelle für Suchtprävention Berlin in Zusammenarbeit mit der AOK Nordost – Die Gesundheitskasse entwickelt und seit dem Schuljahr 2009/2010 zunächst in Berlin umgesetzt. Seit dem Schuljahr 2011/12 wird das Suchtpräventionsprogramm in Mecklenburg-Vorpommern und seit 2013/14 auch in Brandenburg erfolgreich durchgeführt.</p> <p>„8 bis 12“ ist ein Elternkurs zur Gesundheitsförderung und Suchtprävention. Das Kursangebot richtet sich an Mütter und Väter von Kindern im Alter von 8 bis 12 Jahren, um einen kompetenten Umgang mit den Themen Medien, Tabak und Alkohol zu befähigen.</p> <p>In den drei Kursmodulen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Medien, Tabak, Alkohol: Wie spreche ich mit meinem Kind darüber? 2. Mein Kind erzählt nichts mehr – wie bleiben wir trotzdem in Kontakt? 3. Ich mache mir Sorgen um mein Kind: An wen kann ich mich wenden? <p>bekommen Eltern Informationen, Handlungskompetenz und alltagsnahe Tipps, um gestärkt und sicherer mit ihren Kindern auch über „unbequeme Themen“ ins Gespräch zu kommen, angemessene Regeln zu formulieren und sich bei Bedarf im richtigen Moment Unterstützung holen zu können.</p> |
| Wer kann sich bewerben/ den Antrag stellen? | Die Schulungen finden mind. einmal pro Jahr statt. Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeitern oder pädagogische Fachkräfte können sich für die Kursleitungs-Ausbildung bewerben. |
| Wer ist die fördermittelgebende Stelle? | AOK Nordost – Die Gesundheitskasse |
| Bemerkung fördermittelgebende Stelle | Keine besonderen Teilnahmevoraussetzungen |
| Informationen zur Antragstellung | www.8bis12.de |
| Wer ist die Ansprechperson? Weiterführende Informationen | <p>AOK Nordost – Die Gesundheitskasse Anne Rehner Tel.: 0800 – 265080 - 31031 anne.rehner@nordost.aok.de oder www.aok.de/nordost Fachstelle für Suchtprävention Berlin Tel.: 030 – 29352615 info@berlin-suchtpraevention.de oder www.berlin-suchtpraevention.de</p> |

zurück zum [\[Inhaltsverzeichnis\]](#)

| | |
|---|--|
| fit4future Kids | |
| Art der Förderung | Programmförderung |
| Setting | Schule |
| Zielgruppe(n) | Schulkinder(6-12 Jahre) |
| Thema | Bewegung, Ernährung, Brainfitness, Gesundheit der Lehrkräfte, Elternbeteiligung, Verhältnisprävention |
| Kurzbeschreibung | <p>fit4future Kids ist eine ganzheitliche Initiative zur Verhaltensoptimierung sowie weiteren Schwerpunktthemen zur Schulentwicklung der DAK-Gesundheit und der Cleven-Stiftung - wissenschaftlich begleitet von der TU München. Die Schulen werden über drei Jahre lang begleitet. Im Laufe des Programms erhält die Schule:</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine Spieltonne • eine Brainfitness-Box • Broschüren, Aktionskarten und Informationsmaterial zu den jeweiligen Modulen • Eine Area-Führungskraft als direkte Ansprechperson • eine Hotline und Online-Beratung für Ihre Fragen und Anregungen • sechs Workshops (zwei pro Schuljahr) zu den vier Modulen, jeweils drei Stunden für 20 Schulen bzw. Lehrkräfte • einen Aktionstag an Ihrer Schule für Schüler, Lehrkräfte und Eltern • Sporttreibende aus ihrer Stadt als Motivator und fit4future-Botschafter • die Möglichkeit, an der Evaluation durch die TU München teilzunehmen • eine Kooperation mit FOCUS-Online, die Schulkindern und Lehrkräften ermöglicht, per Blog oder Videos ihre Erfahrungen zu publizieren |
| Wer kann sich bewerben/ den Antrag stellen? | Grund- und Förderschulen |
| Wer ist die fördermittelgebende Stelle? | DAK-Gesundheit |
| Bemerkung fördermittelgebende Stelle | |
| Informationen zur Antragstellung | Bewerbung direkt auf der Seite: https://kids.fit-4-future.de/service/kontakt |
| Welche Antragsfristen gibt es? | Aktuell sind keine freien Plätze verfügbar, lassen Sie sich gern auf die Warteliste setzen. |
| Wer ist die Ansprechperson? Weiterführende Informationen | <p>fit4future c/o planero GmbH Sylvensteinstraße 2 81369 München Telefon: 089-74661445 E-Mail: info@fit-4-future.de</p> <p>https://kids.fit-4-future.de/ www.dak.de/dak/leistungen/fit4future-1783066.html</p> |

zurück zum [\[Inhaltsverzeichnis\]](#)

| DBS!-Fitness Check | |
|---|--|
| Art der Förderung | Programmförderung |
| Setting | Schule, Verein |
| Zielgruppe(n) | Jugendliche, Erwachsene |
| Thema | Bewegung |
| Kurzbeschreibung | Die Testaufgaben erfassen Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit und Koordination. Der Test kann als Baustein im Rahmen von Projekten zur Bewegungsförderung genutzt werden. |
| Informationen zur Antragstellung | Vereine und Schulen können auf der Webseite https://www.barm.de/g100175 einen Gutschein zur Anmeldung und kostenfreien Anforderung der Materialien (Leitfaden zur Durchführung, Ergebnisbogen, Urkunden und Plakaten) bestellen. |
| Wer ist die fördermittelgebende Stelle? | BARMER |
| Bemerkung fördermittelgebende Stelle | |
| Wer ist die Ansprechperson? Weiterführende Informationen | DBS!-FitnessCheck – Deutscher Turner-Bund Otto-Fleck-Schneise 8 60528 Frankfurt Telefon: 069-67801-0 E-Mail: info@dtb.de |

zurück zum [\[Inhaltsverzeichnis\]](#)

| fit4future Teens | |
|---|--|
| Art der Förderung | Programmförderung |
| Setting | Schule |
| Zielgruppe(n) | Schulkinder (15-19 Jahre) |
| Thema | Stressprävention, Medienkompetenz, Bewegung, Ernährung, Verhältnisprävention, Gesundheit der Lehrkräfte, Elternbeteiligung |
| Kurzbeschreibung | <p>Die neue Schulinitiative <i>fit4future Teens</i> ist ein ganzheitliches Gesundheits- und Präventionsprogramm der DAK-Gesundheit und der Cleven-Stiftung. Ziel ist, die Lebensgewohnheiten und Lebensstile von Jugendlichen und jungen Erwachsenen nachhaltig positiv zu beeinflussen, bei Bedarf zu verändern und damit zu verbessern. Neben den Jugendlichen werden auch die Lehrkräfte sowie die Eltern miteinbezogen. Die Schulen werden über zwei Jahre begleitet, Der Themenschwerpunkt im ersten Projektjahr ist Stressprävention, es werden darüber hinaus Inhalte zu Ernährung, Bewegung und Verhältnisprävention angeboten. Im zweiten Projektjahr liegt der Schwerpunkt bei Medienkompetenz.</p> <p>Im Laufe des Programms erhält die Schule:</p> <ul style="list-style-type: none"> • fit4future-Box mit hochwertigen Spiel- und Sportgeräten • fit4future-Toolbox mit praktischem Unterrichtsmaterial für Bewegungspausen • Broschüren für Lehrkräfte zum Programmstart • Handlungsleitfaden für Schulkinder • Unterrichtsmaterial zu den Themen „Stressbewältigung“, „Bewegung“ und „Ernährung“ • Digitale Tools (Blog, Podcasts, Videos, Talk-Formate, Tests, Challenges, Podcasts, Downloads) • Workshops • eine Area-Führungskraft als direkte Ansprechperson und eine Hotline • die Möglichkeit, an der Evaluation durch das Team von Prof. Froböse (Sporthochschule Köln) teilzunehmen |
| Wer kann sich bewerben/ den Antrag stellen? | Weiterführende Schulen |
| Wer ist die fördermittelgebende Stelle? | DAK-Gesundheit |
| Informationen zur Antragstellung | Bewerben direkt auf der Seite: https://teens.fit-4-future.de/jetzt-bewerben |
| Welche Antragsfristen gibt es? | Bewerbung für das Schuljahr 2020/2021 |
| Wer ist die Ansprechperson? Weiterführende Informationen | fit4future c/o planero GmbH Sylvensteinstraße 2 81369 München Telefon: 089-74661445 E-Mail: info@fit-4-future.de https://teens.fit-4-future.de/ www.dak.de/dak/leistungen/fit4future-1783066.html |

zurück zum [\[Inhaltsverzeichnis\]](#)

| Beweg Dich, Schule | |
|---|---|
| Art der Förderung | Programmförderung |
| Setting | Grundschulen, weiterführende Schulen (Hauptschule, Gesamtschule, Gymnasium, Berufsschule), Förderschulen |
| Zielgruppe(n) | Schulkinder |
| Thema | Bewegung |
| Kurzbeschreibung | Gleichgewichtsprogramm zur Lernunterstützung mit kurzen Gleichgewichts- und Bewegungsübungen |
| Wer ist die fördermittelgebende Stelle? | AOK Nordost |
| Bemerkung fördermittelgebende Stelle | Für Schulen des Landesprogramms Gute gesunde Schule (LggS) |
| Wer ist die Ansprechperson? Weiterführende Informationen | AOK Nordost Kerstin Müller Telefon: 0800 265 080 42155 E-Mail: Kerstin.Mueller2@nordost.aok.de Dorothea Beigel info@bildung-kommt-ins-gleichgewicht.de www.bildung-kommt-ins-gleichgewicht.de |

zurück zum [\[Inhaltsverzeichnis\]](#)

| | |
|---|---|
| Nikky | |
| Art der Förderung | Programmförderung |
| Setting | Schule |
| Zielgruppe(n) | Schulkinder |
| Thema | Bewegung |
| Kurzbeschreibung | Für Grundschulen, die in der Gesundheitsförderung aktiv sind und Bewegungs- und Entspannungsübungen in den Unterricht integrieren möchten, bietet die IKK Brandenburg und Berlin das Programm NIKKY – Bewegungshits für Klasse Kids. Mit einem Einführungsworkshop wird das Kollegium auf die Projektinhalte vorbereitet. Ziel ist es, Übungen harmonisch in den Unterricht einzubinden. Im Alltag der Schule wird Bewegung damit als integrativer Teil der Unterrichtsgestaltung etabliert. Das leistet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheit in der Schule und die kurzen Pausen tragen dazu bei, den Unterricht zu rhythmisieren. Die Strukturierung des Unterrichtsverlaufs durch Bewegung fördert die Konzentration und Aufnahmefähigkeit der Schulkinder. Die Übungen zur Integration von Bewegung in der Schule sind auf Einzelkarten beschrieben und stehen gesammelt in einer stabilen Box zur Verfügung. Im Klassenzimmer aufgestellt, gibt sie jederzeit Anregungen für die Verbindung von Unterricht und Bewegung. |
| Wer kann sich bewerben/ den Antrag stellen? | Schulen |
| Wer ist die fördermittelgebende Stelle? | IKK BB |
| Bemerkung fördermittelgebende Stelle | |
| Informationen zur Antragstellung | Bei der Ansprechperson |
| Welche Antragsfristen gibt es? | laufend |
| Wer ist die Ansprechperson? Weiterführende Informationen | IKK Brandenburg und Berlin Astrid Böhme Keithstr. 9/11 10787 Berlin Telefon: 030-21991675 E-Mail: Praevention@ikkbb.de |

zurück zum [\[Inhaltsverzeichnis\]](#)

| Aktion Mütze | |
|---|--|
| Art der Förderung | Programmförderung |
| Setting | Schule |
| Zielgruppe(n) | Schulkinder (7. Klasse) |
| Thema | Psychische Gesundheit (Kopfschmerzen) |
| Kurzbeschreibung | In drei Doppelstunden werden mögliche Ursachen und Auslöser für Kopfschmerz und Migräne identifiziert und Strategien zu ihrer Vermeidung erarbeitet sowie Risiken und Nebenwirkungen von zu häufiger Schmerzmitteleinnahme aufgezeigt. Das alles vermittelt – zusammen mit hilfreichen Tipps – die sympathische kleine Comicfigur Mütze – selbst einst geplagter Kopfschmerzpatient. Um die Umsetzung im Alltag zu erleichtern, werden Eltern und Lehrkräfte einbezogen. |
| Wer kann sich bewerben/ den Antrag stellen? | Schulen |
| Wer ist die fördermittelgebende Stelle? | https://www.zies-frankfurt.de/kinder-staerken/partner/2-uncategorised/51-foerderer-krankenkassen.html |
| Bemerkung fördermittelgebende Stelle | Das Programm ist für Schulen kostenfrei. Die Anmeldung erfolgt direkt bei der ZIES gGmbH (s. Ansprechperson) |
| Informationen zur Antragstellung | direkt über die Webseite: https://www.zies-frankfurt.de/images/stories/data/Bestellfax_blanko.pdf |
| Welche Antragsfristen gibt es? | 24. 1. 2020, 17. 5, 2020 |
| Wer ist die Ansprechperson? Weiterführende Informationen | ZIES gGmbH – Zentrum für Forschung und Diagnostik bei Implantaten, Entzündungen und Schmerzen gem. Gesellschaft mbH Kirschwaldstraße 19 60435 Frankfurt am Main Tel: +49 (0) 69 175542271 E-Mail: aktion-muetze@zies-frankfurt.de www.aktion-muetze.de |

zurück zum [\[Inhaltsverzeichnis\]](#)

| | |
|---|---|
| bauchgefühl | |
| Art der Förderung | |
| Setting | Schule |
| Zielgruppe(n) | Schulkinder der Jahrgangsstufen 6 bis 9 an allgemeinbildenden Schulen |
| Thema | Prävention von Essstörungen, Lebenskompetenzförderung |
| Kurzbeschreibung | <p>Im Kindes- und Jugendalter zählen Essstörungen mittlerweile zu den häufigsten chronischen Gesundheitsproblemen: Nahezu jeder fünfte Jugendliche zeigt einzelne Symptome eines gestörten Essverhaltens. Die Initiative <i>bauchgefühl</i> unterstützt Lehrkräfte, gestörtem Essverhalten von Jugendlichen vorzubeugen, indem es vielfältige Vorschläge unterbreitet, wie das Thema Essstörungen im Unterricht und schulischen Alltag aufgegriffen werden kann.</p> <p>Zu den übergeordneten Zielen des Unterrichtsprogrammes gehören u.a.</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Förderung und Erhaltung eines gesunden Essverhaltens und aktiven Lebensstils, • die Entwicklung einer positiven Einstellung gegenüber dem eigenen Körper sowie • die Stärkung und Stabilisierung des allgemeinen Selbstwertgefühls. |
| Wer kann sich bewerben/ den Antrag stellen? | <p>Sie sind Lehrkräfte an einer weiterführenden Schule in Berlin – und haben Interesse am Unterrichtsprogramm <i>bauchgefühl</i>? Dann können Sie an einer kostenlosen Fortbildung teilnehmen, im Rahmen derer Sie die Unterrichtsmaterialien ebenfalls kostenfrei erhalten (siehe unten).</p> <p>Sie interessieren sich für das Unterrichtsprogramm, sind jedoch nicht an einer weiterführenden Schule beschäftigt – sondern sind z. B. in einer Beratungsstelle oder einem örtlichen Gesundheitsamt angestellt? Dann haben Sie die Möglichkeit, die Materialien zu <i>bauchgefühl</i> – bestehend aus einem Materialordner mit Unterrichtskonzepten sowie einer Lehr-CD – käuflich zu erwerben. Die Kosten betragen 42 Euro zzgl. MwSt. und Versandkosten.</p> |
| Wer ist die fördermittelgebende Stelle? | BKK, Landesprogramm gute gesunde Schule |
| Bemerkung fördermittelgebende Stelle | |
| Informationen zur Antragstellung | https://www.bkk-bauchgefuehl.de/category/u-programm-sek-1/ |
| Wer ist die Ansprechperson? Weiterführende Informationen | <p>Team Gesundheit GmbH Maja Schrader schrader@teamgesundheit.de</p> |

zurück zum [\[Inhaltsverzeichnis\]](#)

| Berliner Landesprogramm „Gute gesunde Schule“ (LggS) | |
|--|--|
| Art der Förderung | Programmförderung |
| Setting | Schule |
| Zielgruppe(n) | Schüler*innen, Lehrer*innen, Eltern |
| Thema | Ernährung, Bewegung, Stressbewältigung, Suchtprävention, Gewaltprävention |
| Kurzbeschreibung | Das Landesprogramm bündelt für 2018-2023 die zahlreichen bestehenden Maßnahmen, im Bereich der schulischen Gesundheitsförderung. Dazu gehören Lehrerfortbildungen, Schülerprojekte, Unterrichtsmaterialien zu Themen wie Ernährung, Bewegung, Stressbewältigung, Suchtprävention, Gewaltprävention . Die Leitidee des Landesprogramms ist, dass eine gute gesunde Schule ein Raum für gesundes Lernen und Leben ist, in dem sich Schüler*innen sowie Lehrkräfte gleichermaßen wohlfühlen. |
| Wer kann sich bewerben/ den Antrag stellen? | Grundsätzlich steht die Teilnahme am Landesprogramm allen Berliner Schulen offen. Die Interessensanmeldung erfolgt über die Schulleitung an die Schulaufsicht des Bezirks. Nimmt eine Schule am Landesprogramm teil, wird die Gesundheit ein Schwerpunkt im Schulprogramm und die Schule kann dann darüber entscheiden, welche der Angebote aus dem Landesprogramm zu ihrem Profil und Programm passen. |
| Wer ist Fördermittelgeber? | Argora-Klinik, AOK Nordost, BARMER, BIG direkt gesund, Knappschaft, BKK-Landesverband Mitte, DAK-Gesundheit, IKK Brandenburg und Berlin, Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung, Techniker Krankenkasse, Unfallkasse Berlin |
| Bemerkung Fördermittelgeber | |
| Informationen zur Antragstellung | Bei den jeweiligen Bezirken und bei der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, Ansprechpartner: Ines Perleberg |
| Wer ist Ansprechpartner/-in? weiterführende Informationen | Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie Ines Perleberg Bernhard-Weiß-Straße 6 10178 Berlin Telefon: 030/90227 6514 E-Mail: ines.perleberg@senbjf.berlin.de |

zurück zum [\[Inhaltsverzeichnis\]](#)

| BERLIN HAT TALENT | |
|---|--|
| Art der Förderung | Programmförderung |
| Setting | Grundschule |
| Zielgruppe(n) | Schulkinder |
| Thema | Bewegung |
| Kurzbeschreibung | <p>Im Rahmen des Programms BERLIN HAT TALENT werden die motorischen Fähigkeiten von Berliner Kindern der dritten Klassen (Alter: 8-10 Jahre) ermittelt. Auf Grundlage dieser Daten werden Handlungsempfehlungen abgeleitet, um Kinder in Kooperation mit Sportvereinen gezielt zu fördern und zu fordern.</p> <p><u>Betreuung der Talente:</u> Sportlich talentierte Kinder werden durch den Deutsche Motorik-Test (DMT) entdeckt und zu „Talentiaden“ (Sportfesten) eingeladen, bei denen Landestrainerinnen und Landestrainer oder Vertretungen der Sportarten vor Ort sind. Unter dem Motto „Leistung macht Spaß“ ist es das grundlegende Ziel, Kinder an einen Sportverein zu binden und die jeweils besten Kinder nach ca. drei Jahren an eine der drei Berliner Eliteschulen des Sports zu überführen.</p> <p><u>Betreuung der Kinder mit motorischem Förderbedarf:</u> Diese Kinder werden ebenfalls identifiziert und in „Bewegungsfördergruppen“ überführt. Unter dem Motto „Bewegung macht Spaß“ werden die Kinder spielerisch, freudbetont und sportartenübergreifend geschult.</p> <p><u>Gutscheinaktion:</u> Alle Kinder, die am DMT teilnehmen, erhalten von BERLIN HAT TALENT (BHT) einen individualisierten Gutschein, den sie bei teilnehmenden Berliner Sportvereinen (sog. BHT-Partnervereine; die Aktion ist offen für alle Vereine) einlösen können. Dafür erhalten die Kinder eine dreimonatige kostenlose Probemitgliedschaft in diesem Verein.</p> <p>Das Programm wird durch den Landessportbund Berlin durchgeführt. https://berlin-hat-talent.de/</p> |
| Wer kann sich bewerben/ den Antrag stellen? | Schulen in den Programmbezirken (das Programm wird sukzessive auf alle Bezirke ausgeweitet) |
| Wer ist die fördermittelgebende Stelle? | Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, Senatsverwaltung für Inneres und Sport, AOK Nordost, Berliner Sparkasse |
| Bemerkung fördermittelgebende Stelle | direkte Anfrage nach Förderung nicht möglich, Förderer geht proaktiv auf Einrichtungen/ Settings zu |
| Informationen zur Antragstellung | Entfällt |
| Wer ist die Ansprechperson? Weiterführende Informationen | <p>Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie Tillman Wormuth Bereich Schulsport und Bewegungserziehung Bernhard-Weiß-Straße 6 10178 Berlin Tel.: 030-902276557 E-Mail: Tillman.Wormuth@senbjf.berlin.de</p> <p>www.berlin.de/sen/bjw/</p> |

zurück zum [\[Inhaltsverzeichnis\]](#)

| Cannabis Rucksack - Berliner Präventions-Parcours-Cannabis | |
|---|--|
| Art der Förderung | Programmförderung |
| Setting | Schule |
| Zielgruppe(n) | Schulkinder |
| Thema | Suchtprävention |
| Kurzbeschreibung | Der Rucksack „Berliner Präventions-Parcours-Cannabis“ eignet sich für den mobilen Einsatz im Unterricht an Berliner Schulen. Der Rucksack wird den Koordinatorinnen und Koordinatoren für schulische Prävention der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie in den Schulpsychologischen und Inklusionspädagogischen Beratungs- und Unterstützungszentren (SIBUZ) zur Verfügung gestellt. Der Parcours beinhaltet fünf interaktive Stationen, an denen sich Jugendliche u. a. mit den Themen Konsumrisiken und Cannabis im Straßenverkehr auseinandersetzen, über Konsum im Zusammenhang mit Zukunftsplänen diskutieren sowie sich im Perspektivwechsel üben, indem sie in die Rolle der Eltern oder Lehrkräfte schlüpfen. Der Rucksack enthält alle notwendigen methodischen Elemente (u. a. Stationsbanner, Rauschbrillen, Kartensets) sowie einen umfassenden Moderationsleitfaden für die begleitenden Pädagogischen Fachkräfte. Künftig steht jedem Berliner Bezirk ein Parcours zur Verfügung. |
| Wer kann sich bewerben/ den Antrag stellen? | Schulen |
| Wer ist die fördermittelgebende Stelle? | BKK VBU, Land Berlin |
| Bemerkung fördermittelgebende Stelle | Direkte Anfrage nach Förderung ist nicht möglich, der Rucksack wird von der Fachstelle für Suchtprävention ausgeliehen (siehe unten). Anfrage nach Trainerin- und Trainer-Ausbildung ist ebenfalls an die Fachstelle für Suchtprävention zu richten. |
| Informationen zur Antragstellung | Ausgebildete Trainerinnen und Trainer können den Rucksack über die Fachstelle für Suchtprävention ausleihen. |
| Wer ist die Ansprechperson? Weiterführende Informationen | Die Kontakt-Lehrkraft für schulische Prävention der jeweiligen Schule bzw. die Bezirkskoordinatorinnen- und Koordinatoren für schulische Prävention sollte in die Planung mit einbezogen werden. Fachstelle für Suchtprävention gGmbH Tel.: 030 - 29 35 26 15 Fax: 030 - 29 35 26 16 E-Mail: info@berlin-suchtpraevention.de www.berlin-suchtpraevention.de |

zurück zum [\[Inhaltsverzeichnis\]](#)

| DIE RAKUNS | |
|---|--|
| Art der Förderung | Programmförderung |
| Setting | Grundschule |
| Zielgruppe(n) | Schulkinder |
| Thema | Gesundheits- und Handlungskompetenz: Körper- und Selbstwahrnehmung, Bewegung und Entspannung, Körperpflege und -hygiene, Ernährung, Medienbildung |
| Kurzbeschreibung | Ziel des Programmes ist es, die Gesundheits- und Handlungskompetenz der Grundschul Kinder zu stärken. Dadurch sollen sie frühzeitig zu gesundheitsgerechtem Verhalten befähigt werden. Dabei helfen die kleinen Comic-Waschbären „DIE RAKUNS“, die den Schulkindern wichtige Gesundheitsbotschaften kindgerecht vermitteln. Neben vielen spannenden Informationen und Ratschlägen der RAKUNS und ihrer Clique können die Kinder selbst durch einfache Experimente beispielsweise feststellen, wie viel Fett oder Zucker Lebensmittel enthalten. Zur Umsetzung des Programmes im Unterricht erhalten die Lehrkräfte hochwertige, abwechslungsreiche und detaillierte Materialien. |
| Wer kann sich bewerben/ den Antrag stellen? | Grundschulen |
| Wer ist die fördermittelgebende Stelle? | IKK classic |
| Bemerkung fördermittelgebende Stelle | |
| Informationen zur Antragstellung | Programmmaterialien können hier bestellt werden: https://www.rakuns.de/das-programm/bestellung.html Nach Erhalt können sich Lehrkräfte zur webbasierten Schulung auf der Lernplattform "Moodle" anmelden. |
| Welche Antragsfristen gibt es? | Laufend |
| Wer ist die Ansprechperson? Weiterführende Informationen | Stiftung Kindergesundheit c/o Dr. von Haunersches Kinderspital Lindwurmstr. 4 80337 München Julia Birnbaum Telefon: 089-35647910 E-Mail: rakuns@kindergesundheit.de www.rakuns.de |

zurück zum [\[Inhaltsverzeichnis\]](#)

| Henrietta & Co. Gesundheit spielend lernen | |
|---|--|
| Art der Förderung | Programmförderung |
| Setting | Schule |
| Zielgruppe(n) | Schulkinder, Eltern, Lehrkräfte, Erziehungskräfte |
| Thema | Ernährung, Bewegung, psychische Gesundheit, Familiengesundheit |
| Kurzbeschreibung | <p>Mit „Henrietta & Co. – Gesundheit spielend lernen“ bündelt die AOK Nordost die großen Gesundheitsthemen Ernährung, Bewegung und psychische Gesundheit in einem Präventionsprogramm für Grundschulen. Ausgehend von den drei Theaterstücken "Henrietta in Fructonia", "Henrietta und die Schatzinsel" sowie "Henriettas Reise ins Weltall" wurde ein umfassendes Portfolio an didaktischen Materialien sowie Workshops für Lehrkräfte entwickelt.</p> <p>Die didaktischen Materialien des Präventionsprogramms „Henrietta & Co. – Gesundheit spielend lernen“ orientieren sich inhaltlich und strukturell an den Lehrplänen für Grundschulen. Die verschiedenen Bausteine bieten kreative und multimediale Lösungen, um Themen wie Ernährung, Bewegung oder psychische Gesundheit anschaulich und abwechslungsreich in den Unterricht zu transportieren. Durch die Vielfalt an Unterrichtsmaterialien, Anleitungen und Beschreibungen werden neue Impulse zur Kompetenzvermittlung gesetzt. In den Workshops für Lehrkräfte werden individuelle Implementierungsstrategien erarbeitet.</p> |
| Wer kann sich bewerben/ den Antrag stellen | Grundschulen |
| Wer ist die fördermittelgebende Stelle? | AOK Nordost – Die Gesundheitskasse |
| Bemerkung fördermittelgebende Stelle | Keine besonderen Teilnahmevoraussetzungen. |
| Informationen zur Antragstellung | http://www.aok-kindertheater.de |
| Wer ist die Ansprechperson? Weiterführende Informationen | AOK Nordost – Die Gesundheitskasse www.aok.de/nordost http://www.aok-kindertheater.de |

zurück zum [\[Inhaltsverzeichnis\]](#)

| Wissen schützt | |
|---|--|
| Art der Förderung | Programmförderung |
| Setting | Schule |
| Zielgruppe(n) | Schulkinder und Lehrkräfte der Sekundarstufe I |
| Thema | Impfen |
| Kurzbeschreibung | <p>Durch das Projekt „Wissen schützt!“ soll das Thema Infektionskrankheiten und Impfschutz verstärkt im Schulunterricht behandelt werden. Die Schulkinder sollen in ihrer Verantwortung für die eigene Gesundheit gestärkt und motiviert werden, ihren Impfschutz zu vervollständigen bzw. bei Bedarf auffrischen zu lassen. Damit soll das Projekt dazu beitragen, bestehende Impflücken zu schließen.</p> <p>Lehrkräfte erhalten nach einer Fortbildung den Ordner Wissen schützt! mit Unterrichtsmaterialien. Dieser bietet Lernmodule zum menschlichen Immunsystem, zu Infektionskrankheiten und ihren Übertragungswegen sowie zum richtigen Impfschutz. Die Konzeption der Materialien erlaubt eine Unterrichtsgestaltung gemäß des neuen Rahmenlehrplans für die Grundschule und die Sekundarstufe I im Land Berlin.</p> |
| Wer kann sich bewerben/ den Antrag stellen? | Sekundarstufe I |
| Wer ist die fördermittelgebende Stelle? | AOK Nordost – Die Gesundheitskasse |
| Bemerkung fördermittelgebende Stelle | Keine besonderen Teilnahmevoraussetzungen |
| Informationen zur Antragstellung | http://www.wissenschuetzt.de/schulung.html |
| Wer ist die Ansprechperson? Weiterführende Informationen | <p>AOK Nordost – Die Gesundheitskasse Ulrike Viestenz Tel.: 0800 – 26508026310 Ulrike.Viestenz@nordost.aok.de www.aok.de/nordost</p> <p>Ärztliche Gesellschaft zur Gesundheitsförderung e.V. Dr. Anne Högemann Email: hoegemann@aeggf.de Telefon.: 040-41919490 (Geschäftsstelle) www.aeggf.de</p> <p>http://www.wissenschuetzt.de/</p> |

zurück zum [\[Inhaltsverzeichnis\]](#)

Übergreifend

| Sport im Park | |
|---|---|
| Art der Förderung | Programmförderung |
| Setting | Sport auf Grünflächen und in Parkanlagen |
| Zielgruppe(n) | Menschen, die Interesse an einem gesundheitsorientierten Bewegungsprogramm haben. |
| Thema | Die zu fördernden Projekte sollen die Teilhabe an regelmäßiger Bewegung und Sport in Parkanlagen und auf Grünflächen ermöglichen bzw. erleichtern. Sie sollen so konzipiert sein, dass sie der Gesundheitsförderung der Teilnehmenden dienen. |
| Kurzbeschreibung | Mit dem Haushaltsgesetz für die Jahre 2020 und 2021 wird es im Rahmen der Sportförderung erneut die Möglichkeit geben, besonders erfolgsversprechende Projektvorhaben von Sportvereinen und -verbänden für die o. g. Zielgruppen und solche zum Zwecke der Gesundheitsförderung durch Zuwendungsmittel zu unterstützen. |
| Wer kann sich bewerben/ den Antrag stellen? | Alle durch die Senatsverwaltung für Inneres und Sport als förderungswürdig anerkannten Sportvereine und -verbände Berlins. |
| Wer ist die fördermittelgebende Stelle? | Senatsverwaltung für Inneres und Sport und Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung |
| Bemerkung fördermittelgebende Stelle | Förderung ist nur für Sportvereine möglich, die das o. g. Anerkennungsverfahren durchlaufen haben. |
| Informationen zur Antragstellung | Die Antragsunterlagen können von der Internetseite der SenatsSportverwaltung unter dem Begriff „Sportförderung“ heruntergeladen werden (siehe Link unten). |
| Welche Antragsfristen gibt es? | Projektauftrag Anfang November, Projektauswahl Januar 2020 |
| Wer ist die Ansprechperson? Weiterführende Informationen | Senatsverwaltung für Inneres und Sport Bernd Holm Klosterstraße 47 10179 Berlin Telefon: 90223 -2961 oder -2946 E-Mail: bernd.holm@seninnds.berlin.de www.berlin.de/sen/inneres/sport/sportfoerderung/vereine-und-verbände/artikel.232552.php |

zurück zum [\[Inhaltsverzeichnis\]](#)

| Teilhabeprogramm unterstützt Vereinsprojekte | |
|---|--|
| Art der Förderung | Programmförderung |
| Setting | Vereinsport |
| Zielgruppe(n) | Ältere, Mädchen und Frauen, Menschen mit Behinderungen, Menschen mit Migrationshintergrund, LSBTIQ* |
| Thema | Die zu fördernden Projekte sollen die Teilhabe an regelmäßiger Bewegung und Sport im Alltag ermöglichen bzw. erleichtern. Sie sollen so konzipiert sein, dass sie der Gesundheitsförderung der Teilnehmenden dienen und/oder für die genannten Zielgruppen gesellschaftliche Integrations- und Inklusionsprozesse fördern. |
| Kurzbeschreibung | Mit dem Haushaltsgesetz für die Jahre 2020 und 2021 wird es im Rahmen der Sportförderung erneut die Möglichkeit geben, besonders erfolgsversprechende Projektvorhaben von Sportvereinen und -verbänden für die o. g. Zielgruppen und solche zum Zwecke der Gesundheitsförderung durch Zuwendungsmittel zu unterstützen. Das Förderprogramm dient der Umsetzung der Leitlinie der Sportmetropole Berlin "Vielfalt für viele". Die Projekte sollen vor allem Menschen ansprechen, die bisher aufgrund sozialer, kultureller oder ethnischer Herkunft oder sexueller Orientierung keinen ausreichenden Zugang zu Sport und Bewegung haben. Sie sollen die Chance erhalten, eine dauerhafte Bindung zum Sport aufzubauen und ihre Bewegungskompetenz zu verbessern, indem sie bedarfsgerechte Möglichkeiten für körperliche bzw. gesundheitsförderliche Aktivität nutzen. Das Teilhabeprogramm zielt darauf ab, positive Entwicklungen in der Bewegungskultur im Land Berlin anzustoßen. Der Ausbau zielgruppenspezifischer und attraktiver Modelle sportlicher Betätigung steht dabei im Vordergrund. |
| Wer kann sich bewerben/ den Antrag stellen? | Alle durch die Senatsverwaltung für Inneres und Sport als förderungswürdig anerkannten Sportvereine und -verbände Berlins. |
| Wer ist die fördermittelgebende Stelle? | Senatsverwaltung für Inneres und Sport |
| Bemerkung fördermittelgebende Stelle | Förderung ist nur für Sportvereine möglich, die das o.g. Anerkennungsverfahren durchlaufen haben. |
| Informationen zur Antragstellung | Die Antragsunterlagen können von der Internetseite der Senatssportverwaltung unter dem Begriff „Sportförderung“ heruntergeladen werden (siehe Link unten). |
| Welche Antragsfristen gibt es? | Anträge müssen jeweils bis zum zweiten Montag des Monats Dezember bei der Senatsverwaltung für Inneres und Sport eingehen. Förderanträge für geplante Projekte mit einer Laufzeit bis Dezember 2021 werden auch nach der Frist noch angenommen, vorausgesetzt, es stehen Mittel zur Verfügung. |
| Wer ist die Ansprechperson? Weiterführende Informationen | Senatsverwaltung für Inneres und Sport Daniela Müller und Markus Rieger Klosterstraße 47 10179 Berlin Telefon: 90223 -2978 bzw. -2980 E-Mail: daniela.mueller@seninnds.berlin.de markus.rieger@seninnds.berlin.de www.berlin.de/sen/inneres/sport/sportfoerderung/vereine-und-verbände/artikel.232552.php |

zurück zum [\[Inhaltsverzeichnis\]](#)

Ältere

| Pflege in Familien fördern -PfiFf | |
|---|--|
| Art der Förderung | Programmförderung |
| Setting | Krankenhäuser, Rehabilitationskliniken |
| Zielgruppe(n) | Multiplikatorinnen- und Multiplikatoren, Angehörige von Pflegebedürftigen und Interessierte |
| Thema | Kompetenzsteigerung pflegender Angehöriger unter Berücksichtigung der Familiensituation und Aufteilung der Pflegeaufgaben innerhalb der Familie |
| Kurzbeschreibung | <p>Die AOK Nordost übernimmt: -</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Schulung von jeweils mind. zwei Pflegefachkräften im Sinne von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren-Schulungen zu den einzelnen Modulen des Programms, • die Finanzierung des Handbuchs, erster Flyer und Plakate, • die Finanzierung der Pflegekurse und der individuellen Pflegeanleitungen in der Häuslichkeit über den § 45 SGB XI durch quartalsweise Abrechnung der praktischen Anleitungen und Pflegekurse mit der AOK und • jährliche Fortbildungsangebote für die Mitarbeitende. |
| Wer kann sich bewerben/ den Antrag stellen? | Krankenhäuser, Rehabilitationskliniken |
| Wer ist die fördermittelgebende Stelle? | AOK Nordost – Die Gesundheitskasse |
| Bemerkung fördermittelgebende Stelle | Keine besonderen Voraussetzungen |
| Wer ist die Ansprechperson? Weiterführende Informationen | <p>AOK Nordost – Die Gesundheitskasse Dr. Katharina Graffmann-Weschke Telefon: 0800-265080-28145 E-Mail: katharina.graffmann-weschke@nordost.aok.de</p> |

zurück zum [\[Inhaltsverzeichnis\]](#)

| Sicher- und Aktivsein im Alter – Ambulante Sturzprävention | |
|---|--|
| Art der Förderung | Programmförderung |
| Setting | Seniorenbegegnungsstätten, Mehrgenerationen-, Familien- sowie Nachbarschaftshäusern, Seniorentreffs, Tagespflegen und Wohnungsbaugesellschaften |
| Zielgruppe(n) | Multiplikatorinnen- und Multiplikatoren, ältere Menschen |
| Thema | Ambulante Sturzprävention mit den Inhalten: Modul I – Grundlagen des Kraft- und Balancetrainings Modul II – Koordinationsschulung mit kognitivem Anteil Modul III – Sicher Aufstehen (Technikschulung) Modul IV – Gesunde und genussvolle Ernährung im Alter |
| Kurzbeschreibung | <p>Mitarbeitende bzw. Ehrenamtliche in Einrichtungen werden im Rahmen des Angebotes der AOK Nordost kostenfrei zur Trainingsgruppenleitung geschult und führen im Anschluss eigenständig ein Angebot zur Sturzprävention in Räumlichkeiten der Einrichtung durch. Das Angebot ist dabei offen und kostenfrei für die im Stadtteil lebenden älteren Menschen. Zusätzlich zur Schulung bietet die AOK Nordost angebotsbegleitende Informationsmaterialien und bezuschusst die Kosten für Trainingsmaterialien zu 100 %.</p> <p>Die Schulung der Mitarbeitende bzw. Ehrenamtlichen aus den Senioreneinrichtungen erfolgt zu folgenden Inhalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationen und Kenntnisse zur ambulanten Sturzprävention • Beratung zur Vermeidung von Sturzgefahren im Wohn- und Lebensumfeld • Schulung zu medizinischen und trainingsmethodischen Inhalten des Trainings zur Sturzprävention • Wissen um altersspezifische Besonderheiten der Trainingsteilnehmenden • Kenntnisse und Befähigung zur Durchführung der Module I – IV und des Trainings |
| Wer ist die fördermittelgebende Stelle? | AOK Nordost |
| Bemerkung fördermittelgebende Stelle | Abschluss einer Rahmenvereinbarung mit der ambulanten Senioreneinrichtung oder deren Träger, ambulante Einrichtung verfügt über Räumlichkeiten, Angebot muss offen und kostenfrei für alle interessierten älteren Menschen sein. |
| Welche Antragsfristen gibt es? | Das Programm zur Sturzprävention ist ein dauerhaftes Angebot der AOK Nordost. Es basiert auf der gesetzlichen Grundlage zur Förderung von Interventionen in der ambulanten Sturzprävention nach §20a Abs. 1 SGB V. |
| Wer ist die Ansprechperson? Weiterführende Informationen | AOK Nordost – Die Gesundheitskasse Diana Weber Prävention – Lebenswelt Kommune Potsdamer Straße 20 14513 Teltow Telefon: 0800-26508031077 E-Mail: diana.weber@nordost.aok.de |

zurück zum [\[Inhaltsverzeichnis\]](#)

Projektförderungen

| Kitas machen mit | |
|---|---|
| Art der Förderung | Projektförderung |
| Setting | Kita |
| Zielgruppe(n) | Kita-Kinder |
| Thema | Gesunde Lebenswelten |
| Kurzbeschreibung | <p>Die BARMER unterstützt Kitas auf dem Weg zur guten und gesunden Kita. Ziel ist es, gesundheitsförderliche Prozesse in der Kita anzulegen und zu etablieren.</p> <p>Die Aktivitäten der BARMER umfassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • aktive Partnerschaft in Kooperationsprogrammen • finanzielle Förderung von fachlich qualifizierten Projekten und Programmen • Unterstützung beim Aufbau und der Betreuung von Netzwerken • Bereitstellung von qualifizierten Fortbildungs- und Beratungsangeboten • fachlich qualifizierte Materialien |
| Wer kann sich bewerben/ den Antrag stellen? | Kitas |
| Wer ist die fördermittelgebende Stelle? | BARMER |
| Bemerkung fördermittelgebende Stelle | |
| Informationen zur Antragstellung | <p>Um eine Förderung zu beantragen, müssen folgende Unterlagen eingereicht werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • BARMER Förderantrag »Gesunde Kita – Gute Kita« (www.barmer.de/g100185) • Projektbeschreibung (zusätzlich auf einem separaten Blatt unter Berücksichtigung der Checkliste "Gesunde Kita – Gute Kita") • Finanzierungsplan (z. B. Personalkosten, Sachkosten, Wer übernimmt welche Kosten?) • Kita-Konzeption zu den gesundheitsförderlichen Aspekten |
| Wer ist die Ansprechperson? Weiterführende Informationen | <p>BARMER Hauptgeschäftsstelle Berlin Tel: 0800 333004 101-200 service@barmer.de</p> |
| Art der Förderung | <p>Teilfinanzierung: Voraussetzung für eine Förderung ist eine Eigenbeteiligung des Kita-Trägers und/oder der Kita.</p> |

zurück zum [\[Inhaltsverzeichnis\]](#)

| Weg zur gesunden guten Schule | |
|--|--|
| Art der Förderung | Projektförderung |
| Setting | Schule |
| Zielgruppe(n) | Schulkinder |
| Thema | Gesunde Lebenswelten |
| Kurzbeschreibung | <p>Die BARMER unterstützt Schulen auf dem Weg zur guten gesunden Schule. Unser Ziel ist es, gesundheitsförderliche Prozesse in der Schule anzuregen und zu etablieren. Die Aktivitäten der BARMER umfassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • aktive Partnerschaft in Kooperationsprogrammen • finanzielle Förderung von fachlich qualifizierten Projekten und Programmen • Unterstützung beim Aufbau und der Betreuung von Netzwerken • Bereitstellung von qualifizierten Fortbildungs- u. Beratungsangeboten • fachlich qualifizierte Materialien |
| Wer kann sich bewerben/ den Antrag stellen? | Schulen |
| Wer ist die fördermittelgebende Stelle? | BARMER |
| Bemerkung fördermittelgebende Stelle | |
| Informationen zur Antragstellung | <p>Um eine Förderung zu beantragen, müssen folgende Unterlagen eingereicht werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • BARMER Förderantrag »Gesunde Schule – Gute Schule« (www.barmer.de/g100179) • Projektbeschreibung/Projekttablauf (zusätzlich auf einem separatem Blatt unter Berücksichtigung der Checkliste "Gesunde Schule – Gute Schule") • Finanzierungsplan (Welche Kosten entstehen? Wer übernimmt welche Kosten?) • Schulprogramm (Auszüge zu den gesundheitsförderlichen Aspekten) • Schulkonferenzbeschluss zur Projektumsetzung |
| Welche Antragsfristen gibt es? | <p>Um erfolgreich gesunde Lebensbedingungen in der Schule zu schaffen und Gesundheitskompetenzen zu fördern, sind bei der Projektplanung und Umsetzung vielfältige Anforderungen zu berücksichtigen. Unsere Checkliste "Gesunde Schule – Gute Schule" hilft Ihnen zu überprüfen, ob Sie alles berücksichtigt haben.</p> <p>Hinweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die BARMER ist Kooperationspartnerin im Landesprogramm für die gute gesunde Schule. Teilnehmende Schulen wenden sich bitte direkt an die Ansprechperson des Landesprogrammes gute gesunde Schule. • Projekte können nur unterstützt werden, wenn eine Projektdokumentation und ein Abschlussbericht zur Verfügung gestellt werden. |
| Wer ist die Ansprechperson? | <p>BARMER Hauptgeschäftsstelle Berlin Tel: 0800 333004 101-200 service@barmer.de</p> |
| Art der Förderung | Teilfinanzierung; Voraussetzung für eine Förderung ist eine finanzielle und personelle Eigenbeteiligung. |

zurück zum [\[Inhaltsverzeichnis\]](#)

| Gesunde Kita | |
|--|---|
| Art der Förderung | Projektförderung |
| Setting | Kita |
| Zielgruppe | Kita-Kinder |
| Thema | Gesunde Lebenswelten (Ernährung, Bewegung, Stressreduktion und Entspannung, Umgang mit Genuss- und Suchtmitteln oder Gewaltprävention) |
| Kurzbeschreibung | Mit dem Angebot "Gesunde Kita" macht sich die TK für Gesundheitsprojekte in Kindertagesstätten stark. |
| Wer kann sich bewerben/ den Antrag stellen? | Kita |
| Wer ist die fördermittelgebende Stelle? | Techniker Krankenkasse |
| Bemerkung fördermittelgebende Stelle | |
| Wo kann der Antrag gestellt werden? | Um eine Förderung zu beantragen, bitte das Antragsformular (PDF, 632 KB, nicht barrierefrei) verwenden. Hinweis: Die im PDF erfassten Eingaben können nicht gespeichert werden. |
| Welche Antragsfristen gibt es? | Der Antrag ist gleichzeitig ein Leitfaden für die Planung eines Projekts zur Gesundheitsförderung in der Kita. Er erläutert alle Schritte des Projektablaufs von der Ausgangslage über die Ziele bis zur Dokumentation. Enthalten sind auch Kriterien, nach denen das Projekt bewertet wird. Den ausgefüllten Antrag per Post schicken an: Techniker Krankenkasse Stichwort Gesunde Kita Postfach 602740 22237 Hamburg Dem Antrag sind folgende Anlagen beizulegen: <ul style="list-style-type: none"> • Detaillierter Finanzplan • Projektplan • Auszug Kita-Konzeption |
| Wer ist die Ansprechperson? Weiterführende Informationen | Telefon: 040-288085917 (Montag – Freitag, 8.00-16.00 Uhr) E-Mail: gesundekita@tk.de |
| Förderhöhe | Förderbeitrag von bis zu 5.000 Euro |
| Art der Förderung (Teilfinanzierung/ komplette Förderung/ Sachmittel) | Die TK fördert oben genannte Vorhaben in Schulen und Kitas, indem sie sich anteilig an den Honorar- oder Sachkosten beteiligt, und zwar maximal bis zu einer Höhe von 5.000 Euro. |

zurück zum [\[Inhaltsverzeichnis\]](#)

| Gesunde Schule | |
|--|---|
| Art der Förderung | Projektförderung |
| Setting | Schule |
| Zielgruppe | Schulkinder, Lehrkräfte, Eltern |
| Thema | Gesunde Lebenswelten (Ernährung, Bewegung, Stressreduktion und Entspannung, Umgang mit Genuss- und Suchtmitteln oder Gewaltprävention) |
| Kurzbeschreibung | <p>Sie arbeiten in einer Schule und haben eine Idee, wie Sie die Kollegschaft, Kinder und Eltern mit einem Projekt zu gesünderem Leben motivieren? Sie wollen, dass Ihre Schule sich zu einer "Gesunden Schule" entwickelt? Die TK möchte Sie dabei unterstützen und Ihr Projekt fördern.</p> <p>Voraussetzung ist, dass Ihr Projekt in der Schule ganzheitlich und umfassend ansetzt: Nicht nur Schulkinder und Lehrkräfte, sondern das gesamte Schulpersonal wie auch Eltern sollen sich beteiligen. Sie sollten alles unter die Lupe nehmen: Den Unterricht, das Schul- und Arbeitsklima, das soziale Miteinander, Schulräume, das Schulgelände und das direkte Umfeld. Alle Beteiligten sollen analysieren, welche körperlichen, geistigen und sozialen Faktoren sich gesundheitsbelastend auswirken. Anschließend entwickeln Sie entsprechende Maßnahmen, um zum Beispiel Stress, Sucht, Gewalt und Bewegungsmangel vorzubeugen.</p> |
| Wer kann sich bewerben/ den Antrag stellen? | Schule |
| Wer ist die fördermittelgebende Stelle? | Techniker Krankenkasse (TK) |
| Bemerkung fördermittelgebende Stelle | |
| Wo kann der Antrag gestellt werden? | Um eine Förderung zu beantragen, bitte das Antragsformular (PDF, 402 KB, nicht barrierefrei) verwenden. Hinweis: Die im PDF erfassten Eingaben können nicht gespeichert werden. |
| Welche Antragsfristen gibt es? | <p>Der Antrag ist gleichzeitig ein Leitfaden für die Planung eines Projekts zur Gesundheitsförderung in der Kita. Er erläutert alle Schritte des Projektablaufs von der Ausgangslage über die Ziele bis zur Dokumentation. Enthalten sind auch Kriterien, nach denen das Projekt bewertet wird.</p> <p>Techniker Krankenkasse Stichwort Gesunde Schule Postfach 602740 22237 Hamburg</p> <p>Hinweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eine finanzielle Unterstützung ist nur möglich, wenn das Vorhaben gezielt und koordiniert durchgeführt wird und in einen Prozess gesundheitsfördernder Schulentwicklung eingebettet ist. Die geplanten Maßnahmen sollen nicht isoliert, sondern systematisch durchgeführt werden. • Das Vorhaben muss einen eindeutigen Projektcharakter haben. D. h., eine klare Zielsetzung, zeitliche, finanzielle und personelle Begrenzung, eine komplexe Struktur und eine spezielle Organisationsform. Das Vorhaben sollte sich durch |

| | |
|---|--|
| | <p>Einmaligkeit bzw. durch ein neuartiges Aufgabenfeld auszeichnen und sich gegenüber anderen Vorhaben und Routineaufgaben klar abgrenzen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Vorhaben muss von der Schulleitung getragen werden und ein Beschluss der Schulkonferenz vorliegen. Denn: Gesundheitsförderung ist nur dann sinnvoll, wenn die gesamte Schule mitwirkt: die Lehrkräfte und Schüler, das Schulpersonal sowie die Eltern. • Einzelaktivitäten wie Entspannungskurse, Projektwochen „Sucht“ oder die Umgestaltung der Cafeteria werden nicht unterstützt, wenn sie nicht in ein Gesamtkonzept zur Gesundheitsförderung der Schule eingebunden sind. Ebenfalls nicht unterstützt werden Pflichtaufgaben staatlicher Stellen, von Körperschaften des öffentlichen Rechts oder anderer Projektpartner. • Die Förderung der TK ist an eine Reihe von Kriterien geknüpft, die im Antrag ausführlich erläutert werden. Das umfangreiche Antragsformular dient nicht nur der Antragstellung, sondern ist gleichzeitig ein Leitfaden, der Sie bei der Planung und Durchführung gesundheitsfördernder Projekte unterstützt <p>Diesem Antrag sind folgende Anlagen beigelegt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kopie des Schulkonferenzbeschlusses • Unterlagen/Protokolle zur Bedarfsabklärung • Liste der Kooperationspartnerinnen-und Partner • Projektplan • Qualifikationsnachweise • Detaillierte Budgetaufstellung • Kopien von Förderzusagen |
| <p>Wer ist die Ansprechperson? Weiterführende Informationen</p> | <p>Telefon: 040-288085917 (Montag – Freitag, 8.00-16.00 Uhr) E-Mail: Gesundeschule@tk.de</p> |
| <p>Förderhöhe</p> | <p>maximal bis zu einer Höhe von 5.000 Euro</p> |
| <p>Art der Förderung (Teilfinanzierung/ komplette Förderung/ Sachmittel)</p> | <p>Die TK fördert oben genannte Vorhaben in Schulen und Kitas, indem sie sich anteilig an den Honorar- oder Sachkosten beteiligt, und zwar maximal bis zu einer Höhe von 5.000 Euro.</p> |

zurück zum [\[Inhaltsverzeichnis\]](#)

| Gesunde Kommune | |
|---|---|
| Art der Förderung | Projektförderung |
| Setting | Kommunen, Städten und Regionen |
| Zielgruppe | |
| Thema | Gesunde Lebenswelten |
| Kurzbeschreibung F | <p>Mit dem Angebot "Gesunde Kommune" fördert die TK Projekte, die die Lebensqualität in Kommunen, Städten und Regionen verbessern wollen. Dazu kooperiert sie mit dem Gesunde Städte-Netzwerk und der Bundestransferstelle Soziale Stadt beim Deutschen Institut für Urbanistik.</p> <p>An wen sich das Vorhaben richtet, wo es ansetzt und was es beinhaltet, das hängt von den Erfordernissen innerhalb der jeweiligen Kommune ab. Projekte zugunsten einer "Gesunden Kommune" sind auf unterschiedlichen Wegen möglich. Welche dies sein können, zeigen folgende Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mangelt es in der Kommune an einem koordinierten Vorgehen bei der Gesundheitsförderung? Dann wäre der Aufbau einer Koordinierungsstelle sinnvoll, in der alle Aktivitäten zusammenlaufen. • Damit sich bestehende Projekte und deren Akteurinnen und Akteure unterstützen und ergänzen können, sollten sie sich miteinander vernetzen. Dazu eignen sich regelmäßig stattfindende Arbeitsgruppen oder Konferenzen. • Um die unterschiedlichen Personengruppen am Projekt zu beteiligen und um herauszufinden, welche Lebensbedingungen geändert werden müssen, führt das Gesundheitsamt eine Bürgerbefragung im Stadtteil durch. <p>Die TK unterstützt kommunale Gesundheitsförderungsprojekte, die nicht nur auf Einzelmaßnahmen abzielen, sondern ein Gesamtkonzept "Gesunde Kommune" verfolgen. Pflichtaufgaben staatlicher Stellen oder anderer Projektpartnerinnen und Partner darf die TK nicht unterstützen.</p> |
| Wer kann sich bewerben/ den Antrag stellen? | Kommune |
| Wer ist die fördermittelgebende Stelle? | Techniker Krankenkasse (TK) |
| Bemerkung fördermittelgebende Stelle | |
| Wo kann der Antrag gestellt werden? | <p>Techniker Krankenkasse Stichwort Gesunde Schule Postfach 602740 22237 Hamburg Innerhalb von vier Wochen erhalten Sie eine Rückmeldung.</p> |
| Wer ist die Ansprechperson? Weiterführende Informationen | Nähere Informationen bei der TK unter: gesundekommune@tk.de . |

zurück zum [\[Inhaltsverzeichnis\]](#)

| <h2>Kommunales Förderprogramm: Zielgruppenspezifische Interventionen</h2> | |
|---|---|
| Art der Förderung | Projektförderung |
| Setting | Kommune, Stadtteil, Quartier |
| Zielgruppe | Gesundheitlich besonders verletzte Personengruppen (vulnerable Zielgruppen) |
| Thema | Gesunde Lebenswelten |
| Kurzbeschreibung | <p>Gesundheitliche Chancengleichheit im kommunalen Fokus Das GKV-Bündnis für Gesundheit fördert die Umsetzung zielgruppenspezifischer, gesundheitsfördernder Interventionen auf kommunaler Ebene. Die Projektförderung, die von Kommunen in Anspruch genommen werden kann, rückt vulnerable Zielgruppen stärker als bisher in den Fokus. Zu den gesundheitlich besonders verletzlichen Personengruppen, welche von gesundheitsfördernden und präventiven Maßnahmen profitieren sollen, zählen insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alleinerziehende Menschen • Menschen mit Migrationshintergrund • Menschen mit Behinderungen/Beeinträchtigungen • Ältere Menschen • Kinder und Jugendliche aus suchtbelasteten und/oder psychisch belasteten Familien <p>Das Förderangebot sieht vor, dass Kommunen Maßnahmen umsetzen, welche auf den individuellen Bedarf der Kommune und deren Bewohnerinnen und Bewohner zugeschnitten sind. Sie können hierfür auch mit einem Kooperationspartner zusammenarbeiten.</p> |
| Informationen zur Antragsstellung | <p>Was beinhaltet die Förderung? Für einen Zeitraum von bis zu vier Jahren können Kommunen eine finanzielle Förderung für die Umsetzung von gesundheitsfördernden und präventiven Maßnahmen erhalten. In den ersten drei Jahren (Phase 1) beträgt die Fördersumme maximal 30.000 Euro pro Jahr, insgesamt somit 90.000 Euro. Zur Nachhaltigkeitssicherung der Maßnahmen (Phase 2) können im vierten Jahr maximal 20.000 Euro beantragt werden. Mindestens 60 % der Fördersumme des GKV-Bündnisses für Gesundheit müssen für die Projektausgaben und damit unmittelbar für die Umsetzung gesundheitsfördernder und präventiver Maßnahmen aufgewendet werden. Maximal 40 % der Fördersumme des GKV-Bündnisses für Gesundheit können für personelle Ressourcen inklusive Verwaltungsausgaben aufgewendet werden. Darin enthalten ist eine Pauschale für Sach- und Gemeinkosten in Höhe von 10 % der Personaleinzelkosten, welche ohne Nachweis der tatsächlichen Ausgaben anerkannt wird.</p> <p>Was muss die Kommune selbst einbringen? In Ergänzung zur Förderung durch das GKV-Bündnis für Gesundheit muss die Kommune eine Eigenleistung einbringen. In Phase 1 (1. bis 3. Jahr) muss diese mindestens 20 % der beantragten Fördersumme ausmachen; in Phase 2 (4. Jahr) sind es mindestens 30 %. Die Eigenleistung kann in Form von Finanzmitteln oder in Form geldwerter Leistungen erbracht werden. Dies können z. B. Stellenanteile von Personen sein, welche im Rahmen der beantragten Förderung eingesetzt werden.</p> |

| | |
|---|--|
| Wer kann sich bewerben/ den Antrag stellen? | Berliner Bezirke |
| Wer ist die fördermittelgebende Stelle? | GKV-Bündnis für Gesundheit |
| Bemerkung fördermittelgebende Stelle | Das Programmbüro des GKV-Bündnisses für Gesundheit des jeweiligen Bundeslandes ist die zentrale Anlaufstelle für Ihre Fragen zum Förderangebot und zur Beantragung der zielgruppenspezifischen Projektförderung. Es informiert Sie über die Fördervoraussetzungen und -kriterien und berät Sie bei der Erstellung der Projektskizze. |
| Wo kann der Antrag gestellt werden? | Programmbüro des GKV-Bündnisses für Gesundheit Berlin c/o Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek) Landesvertretung Berlin/Brandenburg Referat Ambulante Versorgung, Ärzte, Arzneimittel Friedrichstraße 50-55 10117 Berlin Tel.: 030 / 25 37 74 – 28 Fax: 030 / 25 37 74 – 19 iris.scheuberth@vdek.com |
| Wer ist die Ansprechperson? Weiterführende Informationen | Das Programmbüro leistet die fachliche Begleitung und Umsetzung des Förderprogramms des GKV-Bündnis für Gesundheit in Berlin. https://www.gkv-buendnis.de/buendnisaktivitaeten/wir-in-den-laendern/berlin/ |
| Antragsfristen: | Antragsstellungen sind möglich bis zum 31.12.2020. |

zurück zum [\[Inhaltsverzeichnis\]](#)

| Gesunde Lebenswelten – Ein Angebot der Ersatzkassen | |
|---|---|
| Art der Förderung | Projektförderung |
| Setting | Stadtteile/Quartiere/Kommunen |
| Zielgruppe | Zielgruppen mit besonderem Präventions- und Gesundheitsförderungsbedarf |
| Thema | Gesunde Lebenswelten |
| Kurzbeschreibung | <p>Der Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek) setzt im Auftrag der sechs Ersatzkassen (Techniker Krankenkasse (TK), BARMER, DAK-Gesundheit, KKH Kaufmännische Krankenkasse, hkk - Handelskrankenkasse und HEK - Hanseatische Krankenkasse) Projektansätze in den Lebenswelten nach § 20a SGB V um. Unter der Dachmarke „Gesunde Lebenswelten“ bündeln die Ersatzkassen ihr Engagement zur Stärkung der gesundheitlichen Chancengleichheit und vereinen verschiedene Aktivitäten mit dem Fokus auf Zielgruppen mit besonderem Präventions- und Gesundheitsförderungsbedarf. Der vdek unterstützt Menschen durch eine gesundheitsförderliche Gestaltung ihrer Lebenswelten.</p> <p>Gemeinsam mit Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Praxis entwickelt der vdek Ansätze und setzt Projekte um, die gemeinsam mit den Zielgruppen sowie den Akteurinnen und Akteuren erprobt und (weiter-) entwickelt werden und bei denen die gesundheitsförderlichen Wirkungen auch nach Auslaufen der Finanzierung durch die Krankenkassen hinaus nachhaltig gesichert werden.</p> |
| Informationen zur Antragsstellung | Einrichtungen/Einrichtungsträger bzw. kommunale Akteure |
| Wer kann sich bewerben/ den Antrag stellen? | Verband der Ersatzkassen e. V., Landesvertretung Berlin/Brandenburg |
| Wer ist die fördermittelgebende Stelle? | |
| Bemerkung fördermittelgebende Stelle | <p>Die Kriterien des Leitfadens Prävention nach § 20a SGB V werden berücksichtigt. Das Projekt ist nachhaltig angelegt. Die Maßnahmen sollen dauerhaft in der Lebenswelt implementiert und kontinuierlich angewandt werden.</p> <p>Folgende Projektunterlagen sind einzureichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Projektkonzeption • Projekt-/Zeitplan • Finanzplan |
| Wo kann der Antrag gestellt werden? | Laufend |
| Wer ist die Ansprechperson? Weiterführende Informationen | <p>Ann-Kristin Krick Referentin Projektmanagement Prävention/Gesundheitsförderung 030 / 253 774-24 ann-kristin.krick@vdek.com</p> <p>Rebecca Zeljar Referatsleiterin Ambulante Versorgung Ärzte, Arzneimittel 030 / 253 774-20 rebecca.zeljar@vdek.com</p> |
| Antragsfristen: | Voraussetzung für eine Förderung ist ein angemessener Eigenanteil |

zurück zum [\[Inhaltsverzeichnis\]](#)

Ansprechpersonen der GKVen

AOK Nordost – Die Gesundheitskasse

Wilhelmstr. 1, 10963 Berlin

Simone Julia Hertig
Tel.: 0800 - 265080- 26346
Fax: 0800 - 265080- 26398
E-Mail: simonejulia.hertig@nordost.aok.de
www.aok.de/nordost

BARMER

Landesvertretung Berlin/ Brandenburg
Axel-Springer-Str. 44-50, 10969 Berlin

Wolfgang Paech
Tel.: 0800 - 333004151113
Fax: 0800 - 333004151109
E-Mail: wolfgang.paech@barmer.de

BIG direkt gesund

Charlotten-Carree,
Markgrafenstr. 62, 10969 Berlin

Guido Lehmann
Tel.: +49 231 5557 1244
Fax: +49 231 5557 4244
E-Mail: guido.lehmann@big-direkt.de
www.big-direkt.de

BKK Landesverband Mitte

Geschäftsbereich BKK und Markt
Ernst-Reuter-Platz 3-5, 10587 Berlin

Gerald Müller
Tel.: 030 - 38 39 07 – 34
Fax: 030 - 38 39 07 – 01
E-Mail: gerald.mueller@bkkmitte.de
www.bkkmitte.de

DAK – Gesundheit

Landesvertretung Berlin und Brandenburg
Beuthstraße 6, 10117 Berlin

Iris Schneider
Tel.: 030 9142665 – 1128
Fax: 040 33470126619
E-Mail: Iris.Schneider@dak.de

IKK Brandenburg und Berlin

Keithstr. 9/11, 10787 Berlin

Astrid Böhme

Tel.: 030 - 21991677

Fax: 030 - 21991663

E-Mail: astrid.boehme@ikkbb.de

www.ikkbb.de

KKH Kaufmännische Krankenkasse

Karl-Wiechert-Allee 61, 30625 Hannover

Franziska Klemm

Tel.: 0511 2802 3677

Fax: 0511 2802 3499

E-Mail: franziska.klemm@kkh.de

www.kkh.de

Knappschaft Bahn See

Regionaldirektion Berlin

Wilhelmstr. 138 -139, 10963 Berlin

Tel.: 030 6137-600

E-Mail: berlin@kbs.de

Techniker Krankenkasse

Landesvertretung Berlin und Brandenburg

Alte Jakobstr. 81-82, 10179 Berlin, Postfach 44

Antje Walther

Tel.: 030 - 24547601

E-Mail: antje.walther@tk.de

www.tk.de

Verband der Ersatzkassen e. V.

Landesvertretung Berlin/Brandenburg

Friedrichstr. 50-55, 10117 Berlin

lv-berlin.brandenburg@vdek.com

Ann-Kristin Krick

Tel.: 030 - 25377424

Fax: 030 - 25377419

E-Mail: Ann-Kristin.Krick@vdek.com

GKV-Bündnis für Gesundheit: Kommunales Förderprogramm

Programmbüro des GKV-Bündnisses für Gesundheit Berlin

c/o Verband der Ersatzkassen e. V.
Landesvertretung Berlin/ Brandenburg
Friedrichstraße 50-55;10117 Berlin

Iris Scheuberth

Tel.: 030 - 25377428

Fax: 030 - 25377419

E-Mail: iris.scheuberth@vdek.com

www.gkv-buendnis.de/buendnisaktivitaeten/wir-in-den-laendern/berlin/

Weiterführende Links

www.gesund-aktiv-aelter-werden.de/praxisdatenbank

www.gesundheitliche-chancengleichheit.de/praxisdatenbank/

www.gkv-spitzenverband.de/service/versicherten_service/krankenkassenliste/krankenkassen.jsp?filter=3#krankenkassen

www.krankenkassen-direkt.de

zurück zum [\[Inhaltsverzeichnis\]](#)

Impressum

Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Berlin

Bei Gesundheit Berlin-Brandenburg e. V.
Friedrichstr. 231, 10969 Berlin

V.i.S.d.P.: Stefan Pospiech

Kontakt für Rückfragen:

Danielle Dobberstein
E-Mail: dobberstein@gesundheitbb.de
Tel. 030-44 31 90 991

Träger:



Förderer



Gefördert durch die BZgA im Auftrag und mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V



Über das GKV-Bündnis für Gesundheit:

Das GKV-Bündnis für Gesundheit ist eine gemeinsame Initiative der gesetzlichen Krankenkassen zur Weiterentwicklung und Umsetzung von Gesundheitsförderung und Prävention in Lebenswelten. Das Bündnis fördert dabei u. a. Strukturaufbau und Vernetzungsprozesse, die Entwicklung und Erprobung gesundheitsfördernder Konzepte, insbesondere für sozial und gesundheitlich benachteiligte Zielgruppen, sowie Maßnahmen zur Qualitätssicherung und wissenschaftlichen Evaluation. Der GKV-Spitzenverband hat gemäß § 20a Abs. 3 und 4 SGB V die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung damit beauftragt, die Aufgaben des GKV-Bündnisses für Gesundheit mit Mitteln der Krankenkassen umzusetzen.

Weitere Informationen: www.gkv-buendnis.de